

12 / 2025

Publikation der Gemeinde Luthern

# Luthertaler



FVZG LUTHERN | SEITE 16

Jubiläumsschau  
der Fleckvieh-  
züchter

SCHÜTZENGESELLSCHAFT | SEITE 24

Herbstschiessen  
2025

SEILZIEHCLUB | SEITE 26

Saisonrückblick  
2025

# Inhalt

## 04 DORFPLATZ

- 04 Mitteilungen aus dem Gemeinderat
- 05 Publikation Bauwesen
- 05 Menschen
- 06 Immobilienmarkt
- 06 Gratulation zum Geburtstag
- 06 Prämienverbilligung 2026

## 07 SCHULE

- 07 Basisstufe; Jahreszeitenfest
- 08 3. ISS; OL
- 09 ISS; Adventswerkstatt
- 09 Basisstufe; Eintritt 2026
- 10 Lehrstellenparcours
- 12 Musikschule Region Willisau



**26**  
**SEILZIEHCLUB**



## 13 VEREINE & ORGANISATIONEN

- 13 Zuhause Luthern – einzigartig & kreativ
- 14 Jungbürgerfeier
- 15 Jugendtreff
- 16 Fleckviehzuchtgenossenschaft
- 21 Napf-Chäsi AG
- 21 Frauenverein
- 22 Historische Hagstelli
- 24 Herbstschiessen 2025
- 25 Forum 60plus Zell
- 26 Seilziehclub
- 28 Elektro Gander AG
- 30 Feldmusik; Adventskonzert
- 31 Feldmusik; Weihnachtsblasen
- 33 Besuchsguppen
- 34 Die Mitte 60+
- 36 J + S Skilager Hoch-Ybrig
- 37 Dienststelle Gesundheit und Sport
- 39 Dubach Rolf Metallgestaltungen GmbH
- 40 Mehr Landtechnik AG
- 41 Pro Senectute Kanton Luzern
- 42 Reformierte Kirche Willisau-Hüswil
- 43 NaturNetz Region Willisau
- 44 Lichterglanz Hofstatt

## 45 ALLERLEI

- 45 öV-Tipp
- 46 Wichtige Kontakte
- 47 Monatsrezept

## 48 VERANSTALTUNGSKALENDER

# Impressum

## REDAKTIONSADRESSE

Redaktion Luthertaler  
Gemeindeverwaltung Luthern  
6156 Luthern  
041 978 80 10  
redaktion.luthertaler@quickline.ch

## ABONNEMENTE UND ADRESSÄNDERUNG

Gemeindeverwaltung Luthern  
Tel. 041 978 80 10  
abo.luthertaler@quickline.ch

## ABONNEMENTSPREIS

CHF 48.– / 12 Ausgaben

## INSERATE

Andrea Kaufmann  
Tel. 079 630 73 57  
inserate.luthertaler@quickline.ch

## DRUCK

Carmen Druck, 6242 Wauwil

## REDAKTIONSTEAM

Alois Fischer, Andrea Kaufmann

## NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS

Luthertaler Januar:  
Donnerstag, 11. Dez. 2025 (erscheint am 23.12.25)  
Luthertaler Februar:  
Donnerstag, 15. Jan. 2026 (erscheint am 30.01.26)

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

## News im Dezember 2025

### Neue Ansprechperson Sport – Doris Dubach übernimmt Vernetzungsrolle

Die REGION LUZERN WEST engagiert sich als regionaler Entwicklungsträger im Auftrag ihrer 27 Verbandsgemeinden – den Regionen Willisau-Wiggertal, Entlebuch und Teilen des Rottals – für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum im ländlich geprägten Westen des Kantons Luzern. Sie versteht sich als Impulsgeberin für innovative Entwicklungen, vertritt die Interessen der Region und setzt vom Kanton übertragene Aufgaben im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung um.

Neu gehört auch der Bereich Sport und Bewegung zum Aufgabenfeld der REGION LUZERN WEST. Ziel ist es, die Bevölkerung zu mehr Bewegung zu motivieren, die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Schulen und Gemeinden zu fördern und den Informationsaustausch innerhalb der Region zu stärken.

Die REGION LUZERN WEST hat der Gemeinde Luthern den Auftrag gegeben, eine lokale Ansprechperson Sport zu ernennen, um diese Ziele vor Ort umzusetzen. Doris Dubach wurde für diese Aufgabe gewonnen und unterstützt die Gemeinde Luthern als zentrale Ansprechpartnerin für Sport und Bewegung. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem grossen Engagement im Breitensport bringt sie ideale Voraussetzungen für diese Rolle mit.

Als Bindeglied zwischen den lokalen Sportvereinen und der REGION LUZERN WEST informiert Doris Dubach Vereine, Schulen und Gemeinden über aktuelle Projekte, Programme und Angebote aus

der Region. Zudem leitet sie Anfragen und Anliegen an Jan Peter, den zuständigen Sport-Koordinator bei der REGION LUZERN WEST, weiter. So wird sichergestellt, dass Informationen rund um Sport und Bewegung schnell und gezielt in den Gemeinden ankommen.



Die Gemeinde Luthern freut sich über die Zusammenarbeit mit Doris Dubach und schätzt ihr Engagement in der Förderung von Sport und Bewegung in der Region.

### Kehrichtabfuhr neu am Mittwoch

Wir bitten Sie zu beachten, dass ab Januar 2026 die Kehrichtabfuhr neu jeweils am Mittwoch erfolgt. Wie bis anhin, sind die Kehrichtsäcke mit GALL-Gebührenmarken jeweils bis 7:00 Uhr am Sammeltag bereitzustellen. Die Säcke sollten nicht schon mehrere Tage im Voraus deponiert werden. Mit dem neuen Abfuhrtag am Mittwoch

werden zugleich auch die Spezialabfuhren für Papier, Karton, Christbaum, und Grünabfuhr neu am Mittwoch durchgeführt. Die Spezialabfuhrtage entnehmen Sie bitte dem Entsorgungsplan, der an alle Haushaltungen zugestellt wird. Dort finden Sie weitere wertvolle Informationen rund um die Entsorgung.

## Publikation Bauwesen

### Eingegangene Baugesuche

**Baugenossenschaft Luthern**  
**Oberdorf 17, 6156 Luthern**  
Neubau 2 MFH auf Gst.-Nr. 61, Oberdorf

**Hummel-Vetter Fabienne und Markus**  
**Ellbach 13, 6154 Hofstatt**  
Neubau Carport auf Gst.-Nr. 425

**LUV AG**  
**Lehnhof 2, 6162 Entlebuch**  
Neubau von Gewerbeeinheiten auf Gst.-Nr. 975,  
Dorfstrasse

### Bewilligte Baugesuche

**Burri Urs**  
**Ellbach 9, 6154 Hofstatt**  
Erstellung vier Retentionsweiher "Slow Water-Massnahmen" auf Gst.-Nr. 426, Ellbach 9

**Birrer Lars**  
**Wursthof, 6156 Luthern**  
Erstellung Siloballenplatz, Aufstellen Hoftafel,  
Befestigung Abstell- und Verkehrsfläche auf  
Gst.-Nr. 681, Wursthof

**Hodel Alois**  
**Neu-Walsburg, 6154 Hofstatt**  
Sanierung Scheunendach auf Gst.-Nr. 145, Neu-Walsburg

**Swisscom (Schweiz) AG**  
**Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens**  
Umbau der best. Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG mit neuen Antennen auf Gst.-Nr. 529, Heubergstrasse

## Menschen

### Civilstandsnachrichten

**GEBURTEN**  
keine

**EHEN**  
keine

**TODESFÄLLE**  
keine

### Neuzüger

Als Neuzüger heissen wir folgenden Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:

- **Feldmann Daniel**, Birbaum 1, 6156 Luthern
- **Limacher-Haas Judith und Roger**, Mittler-Wal-lenbach, 6156 Luthern
- **Rölli-Bernet Lina und Patrick**, Pfrundmatte 3, 6156 Luthern
- **Tobler Séraphine**, Luthermattstrasse 6, 6156 Luthern

### Gratulationen

keine

Jubilare welche keine Erwähnung im Lüthertaler wünschen, können dies an redaktion.lüthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

# Immobilienmarkt

## ZU MIETEN:

### 2 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Badrain 2, Luthern Bad  
**Kontakt:** Kaspar Schwegler, Badrain 2, 6156 Luthern Bad, 041 978 16 35

### TRADITIONSREICHES GASTHAUS

#### AM FUSSE DES NAPFES

Dreilindenplatz 3, Luthern-Bad  
**Kontakt:** Redinvest Immobilien AG, Christoph-Schnyder-Strasse 46, 6210 Sursee, 058 255 79 00

### 2 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Baumgärtli, Luthern  
**Kontakt:** Eugen Zemp, Baumgärtli, 6156 Luthern, 041 978 14 70

## GEMEINDERAT GRATULIERT

# 90. Geburtstag von Rosa Peter-Christen

Am 8. November 2025 konnte Frau Rosa Peter-Christen, im Aufenthalt im Wohnen und Betreuung im Alter, Steinacher 13, Hergiswil b. W., ihren 90. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte der Jubilarin die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Delegation  
des Gemein-  
derats Luthern  
mit Jubilarin  
Rosa Peter

# Prämienverbilligung 2026

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2026 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens. Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2025.

Die Anmeldung sollte innerhalb der ordentlichen Einreichefrist bis 31. Oktober 2025 erfolgen, spätere Anmeldungen sind jedoch möglich. Sie kann entweder direkt im Internet unter [ipv.was-luzern.ch](http://ipv.was-luzern.ch) eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder der AHV-Zweigstelle Luthern (041 978 80 10)

eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2025 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2001 in Ausbildung) automatisch für die Berechnung ermittelt.

Eine allfällige Neuberechnung für das Jahr 2025 muss bis spätestens 31. Dezember 2025 direkt bei WAS Ausgleichskasse Luzern verlangt werden. Dafür steht Ihnen auf der Website der WAS Ausgleichskasse Luzern ein Kontaktformular zur Verfügung. Weitere Informationen und Merkblätter sind unter [www.was-luzern.ch/ipv](http://www.was-luzern.ch/ipv) abrufbar oder können bei der AHV-Zweigstelle Luthern bezogen werden.

## BASISSTUFE

# Das Jahreszeitenfest «Herbst»

Im Lehrplan gibt es Begriffe, die eingeführt werden müssen. Zeitwörter wie «Monat und Jahreszeit» oder «Schulareal und –Weg» sowie «Wetter» sind eine Auswahl davon. Diese Wörter sollen Kinder im 1. Zyklus kennenlernen und damit Erfahrungen machen. Es ist also die Aufgabe der Lehrpersonen, diese Themen im Unterricht einzubauen. Wie macht das die Basisstufe (BS)? Gerne berichten wir von einem Beispiel:

Die ganze BS feiert am jeweiligen Kindergeburtstag ein kurzes Ritual in der Klasse. Das Kind steht mit seinen eigenen Zeitwörtern im Mittelpunkt. Um dieses wichtige Datum immer besser verstehen zu können, feiern wir noch das Jahreszeiten-Fest.

Am Freitag, 24. Oktober 2025 standen also gut 50 BS-Kinder und ihre Lehrpersonen vor dem Schulhaus Hofstatt. Auf dem Boden waren Herbstblätter-Hälften verteilt. Jedes Kind suchte die passende Ergänzung. Bunt gemischt war so eine Zweier-Reihe organisiert. Weil das herbstliche (Sturm-)Wetter deutlich zu spüren war, konnten wir nicht den Waldweg in die Sängele gehen. Wir erkundeten den Weg zur Schachen-Pinte. Auf dem Luthrun-Rückweg suchte jedes Kind ein echtes Herbstblatt. Die Auswahl war riesig. So wurde abermals getauscht oder ein Blätterstrauss daraus.

Beim Käsekeller teilte sich die Gruppe. Alle Kinder mit Herbst-Geburtsdatum gingen rechts, die restliche Schar links bis zum Schulhaus. Hier wurden 13 Geschenke versteckt. Im Kreis konnte dann die kleine Fest-Gruppe mit dem Happy-Birthday-Lied begrüßt werden. Anschliessend wurde die Geschenk-Suche gestartet. Bald tönte es: «Juhuui, gefunden!»

In der Zwischenzeit waren Wind, Wolken, Sonnenstrahlen, gar ein kurzer Regenbogen und ein Minischauer mit Graupel unsere Begleiter. Der einsetzende Regen liess uns das Znuni mit Popcorn im Innern des Schulhauses einnehmen.

Gestärkt und aufgewärmt, trafen wir uns zum Herbst-Mandala legen. Jedes Blatt wurde gezielt gelegt. Danach blieb noch etwas Fest-Zeit, um gemeinsam zu spielen.

Am 27. Februar 2026 findet das nächste Jahreszeitenfest statt. Wir wünschen uns ganz viel Schnee, um «erlebendes» Lernen zu ermöglichen.

Die Lehrpersonen der Basisstufe

Aus der Weihnachtsbäckerei ★ ★

BÄCKEREI-KONDITOREI  
**Hodel**  
HOFSTATT-HERGISWIL

Feine Bereweggen und Lebkuchen  
Lebkuchenträumli, Hinterländermüntschi,  
Napfspitzli, Konfekt, UrDinkel-Mailänderli und  
weitere feine Köstlichkeiten

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24

maxi //

3. ISS

## Höllenlauf durch das Lüthertal

So wie jeden Herbst lief die ISS den Orientierungslauf durch das wunderschöne Walebach- im Lüthertal. Dieser OL wurde von Herrn Meier höllisch gut organisiert. Bewaffnet mit Handy und Karte sprintete man los und folgte dem Weg auf der Karte Richtung Goldschatz (Ice-Tea). Damit man es auch beweisen konnte, dass man der Karte gefolgt ist, musste man bei jedem Posten ein höllisch gutes Selfie mit seiner Gruppe schiessen. Letztendlich kamen alle mit mehr oder weniger erröteten Köpfen mehr oder weniger heil an.

### KOMMENTARE DER 3.ISS ZUM OL:

Der Orientierungslauf war nicht nur spannend und herausfordernd, sondern endete auch mit einer erfrischenden Belohnung, einem Eistee für alle Teilnehmenden. Der OL hatte eine gute Länge, und die Posten waren gut zu finden. Der Orientierungslauf war eine tolle Abwechslung zum Schulalltag. Statt im Klassenzimmer zu sitzen, konnten wir uns draussen richtig austoben. Insgesamt war der OL ein großartiges Erlebnis, das uns allen viel Spass gemacht hat.

Der diesjährige Orientierungslauf sah auf den ersten Blick viel anstrengender aus, als er letztlich war. Das Wetter spielte zum Glück mit: nicht zu heiß, kein Regen, nur ein leichter Wind, der durch

die Bäume rauschte. Jeder Kontrollpunkt fühlte sich wie ein kleiner Sieg an, jedes Finden der richtigen Route wie ein Triumph. Am Ende standen wir erschöpft, aber stolz im Ziel. Dieser Orientierungslauf hatte uns mehr Spaß gemacht als gedacht. Glücklich und mit einem Lächeln gingen wir dann nach Hause.

Wir fanden, dass der OL gut war. Der Boden war aber sehr feucht, so dass wir oft umgefallen sind. Wir hatten zuerst nicht viel Motivation, aber nach ein paar Posten starteten wir durch. Es war auch schön, dass er so kurz war, deswegen konnten wir früher nachhause. Wir haben uns während des OL einmal verlaufen. Und einen Posten hatten wir leider falsch: da war eine Boden-Lampe, die wir fotografieren mussten, die wir leider falsch hatten. Letztendlich hatten wir zwar mit 52 Minuten 20 Sekunden die Bestzeit, aber leider verpassten wir wegen des falschen Postens dadurch den Sieg.

Im Allgemeinen war die Strecke zusammen mit der Länge optimal. Dieses Jahr waren die Posten angenehm verteilt. Wir gaben alles und mit 49 Minuten und 47 Sekunden erzielten wir die Bestzeit bei den Mädchen (und den Jungs!), was uns natürlich sehr freute. Als Preis bekamen wir einen Gutschein des Restaurants Krone. Besten Dank!



Von links: 2. Platz: Janis Peter, Yann Huber, 1. Platz: Noel Kopp, Pascal Hodel, 3. Platz: Jonas Birrer, Laurin Birrer



Von links: 2. Platz: Samira Christen, Lorena Birrer, Jael Christen, 1. Platz: Saskia Peter, Mona Peter, 3. Platz: Livia Christen, Alina Hodel

ISS

## Es weihnachtet wieder im Schulhaus

Ende November verwandeln wir unser Schulhaus in eine stimmungsvolle Adventswerkstatt. Der Duft von frischen Tannenzweigen, getrockneten Orangen und Zimtstangen erfüllt die Luft, während wir die beliebten Sterne und Brettchen mit viel Liebe und Sorgfalt herstellen. Weihnachtsmusik begleitet uns, während wir mit Freude und Kreativität schneiden, kleben, tackern, schreiben und dekorieren.

Wir möchten uns von Herzen für Ihre Unterstützung bedanken – sei es durch Bestellungen, Materialspenden oder Ihre tatkräftige Hilfe bei unserer Adventsaktion.

Damit wir auch im nächsten Jahr wieder mit grossem Elan in die Weihnachtszeit starten können, freuen wir uns, wenn Sie uns Sterne und Brettchen, die Sie nicht mehr benötigen, zurückgeben. Auf dem Schulhausplatz Hofmatt stellen wir ab Anfang Januar rechts im Töffliständer eine Kiste für die Rückgabe bereit.

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Adventszeit, viel Freude mit Ihrer Weihnachtsdeko made in Lüthern und von Herzen frohe Weihnachten.

### BASISSTUFE

## Eintritt auf August 2026

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Falls Ihr Kind bereits 5-jährig ist oder es demnächst wird, ist es berechtigt, im August 2026 in die Basisstufe der Schule Lüthern einzutreten.

Im aktuellen Volksschulbildungsgesetz bestehen folgende Rechte und Pflichten:

1. Der Besuch der Basisstufe / des Kindergartens ist ab 5 Jahren obligatorisch.
2. Der Stichtag für den Eintritt in die Basisstufe für das Schuljahr 2026/27 ist der 31. Juli 2026.  
Alle Kinder, die bis zu diesem Stichtag das 5. Altersjahr erreichen, treten ab August des Jahres 2026 in die Basisstufe ein.

**Informationen zum Schuleintritt** finden Sie auf unserer Website:  
<https://schule-lüthern.ch/schulbetrieb/schuleintritt>

### FREIWILLIGES BASISSTUFENJAHR FÜR DIE 4JÄHRIGEN KINDER

Auf Wunsch der Erziehungsberechtigten können die 4-jährigen Kinder ins freiwillige Jahr der Basisstufe eintreten, sofern sie die Anforderungen

(Blockzeitenrhythmus, Schulweg, Toilette, sich selbst anziehen) erfüllen.

Wir freuen uns über die Schulanmeldungen an Schule Lüthern, Schulsekretariat, Hofmatt 4, 6156 Lüthern, bis zum **16. Januar 2026**.

Michael Huber, Schulleiter



Basisstufe Eintritt

## LEHRSTELLENPARCOURS 2025

# Den Berufen auf der Spur

Mittlerweile ist der Lehrstellenparcours, der in diesem Herbst bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde, längst zu einem festen Bestandteil des Berufswahlprozesses der Jugendlichen aus der Region geworden. Einen Tag lang öffnen Betriebe im Luzerner Hinterland und im näheren Umfeld ihre Türen, um den Siebt- und Achtklässlern aus Zell, Gettnau und Luthern einen kurzen, kompakten Einblick in ihre Arbeit und ihr Unternehmen zu gewähren. Bei den rund einstündigen Besuchen können die Jugendlichen in der Regel den Mitarbeitern über die Schultern schauen und bekommen aus erster Hand Informationen zum Beruf und zur Ausbildung. Nicht selten dürfen sie sogar selbst tätig werden und eine kleine Arbeit ausführen – etwa einen Motorradreifen wechseln, ein Bäumchen pflanzen oder einer Katze den Herzschlag abhören und einen Plüschtier „impfen“.

Durchgeführt wurde der Lehrstellenparcours in diesem Jahr am 23. Oktober. Vorausgegangen war dem Tag allerdings eine monatelange intensive Planung, an deren Ende eine Liste von sage und schreibe 91 Betrieben standen, die insgesamt 77 Berufe anboten. Die Bandbreite reichte dabei von Handwerklichem wie etwa Schreiner/in oder Elektroinstallateur/in über Berufe wie Informatiker/in oder Zeichner/in bis hin zu Sozialem wie FaGe (Fachmann/frau Gesundheit) oder anderen medizinischen Praxisberufen, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.

Aus dieser Liste wählten die Jugendlichen deren fünf aus, von denen sie schlussendlich vier besuchen konnten. Dazu kam noch für alle das sogenannte Atelier, bei dem jeweils ein Lehrmeister/eine Lehrmeisterin und ein Lehrling den Jugendlichen Rede und Antwort standen. Der Fokus lag

dabei vor allem auf dem Bewerbungsprozess sowie dem Umstieg von der Schule in die Lehre.

So hatte an diesem Tag jeder einzelne Schüler und jede einzelne Schülerin ihren ganz individuellen Stundenplan, und für einmal waren sie nur in Ausnahmefällen mit Leuten aus ihren eigentlichen Klassen unterwegs.

Neben vereinzelten Unregelmässigkeiten, für die man aber jeweils schnell eine Lösung finden konnte, waren es vor allem die äusseren Bedingungen, welche die Durchführung erschwerten. Wechselhaftes, oft regnerisches und zeitweise sogar stürmisches Wetter begleitete die Jugendlichen durch den Tag und führte sogar dazu, dass einzelne Betriebe ihr Besuchsprogramm nicht wie ursprünglich geplant durchziehen konnten.

Dass der diesjährige Lehrstellenparcours am Ende aber trotzdem ein voller Erfolg wurde, ist dem aussergewöhnlichen Engagement sämtlicher involvierter Personen zuzuschreiben: Dem grossen Interesse und dem guten Mitmachen der Jugendlichen, der Bereitschaft und dem Einsatz der beteiligten Firmen und Berufsleute und natürlich den zahlreichen Begleitpersonen, die sich an diesem Tag Zeit genommen hatten, um die Schülerinnen und Schüler zu begleiten, und ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die grösste Arbeit leistet aber zweifelsfrei das Organisationsteam, bestehend aus Norbert Suppiger, Sara Metz und Mathias Büchler.

*Text und Bilder:  
Michael Bieri und Peter Flückiger, Karin Schwegler*



Dario Zemp als Informatiker mit Begleiterin Andrea Christen bei Aronet, Willisau



Moderator René Meier mit Ausbildner Thomas Wechsler und Lehrling Luca Müller von Dubach Holzbau im Atelier



Christian Birrer als Milchtechnologe bei Napf-Chäsi, Luthern



Janis Peter als Landmaschinenmechaniker bei Fankhauser, Gondiswil



Valentina Butuc und Ariana Gomes Duarte als Köchin im Violino, Zell

# Musikschule Region Willisau

**Christkindli-Märt-Konzerte am Sonntag, 7. Dezember 2025**

**Ab 13.30 Uhr im Städtli Willisau**

Am Christkindli-Märt wird die Musikschule im Städtli Willisau wie auch auf der Theaterbühne im Rathaus musikalisch unterwegs sein. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie die Musik, schlendern Sie durch den Märt und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Adventskonzert am Sonntag, 14. Dezember**

**Ab 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Zell**

Beim Adventskonzert in Zell begleiten die Musikschüler:innen die Ankunft des Friedenslichtes mit klangvollen Melodien. Das Licht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem erinnert uns daran, in dieser besonderen Zeit einen kleinen, aber bedeutungsvollen Schritt für Frieden und Dialog zu gehen. Mit dem Friedenslicht wollen wir Hoffnung schenken und die Welt ein Stück heller machen.

Je nach Anzahl der Teilnehmenden werden zwei Konzerte in der Pfarrkirche durchgeführt.

**BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE WWW.MUSIK-SCHULEREGIONWILLISAU.CH**

Alle Details zu den Konzerten finden Sie in der Rubrik «Veranstaltungen». Auf der Website stehen Ihnen zusätzlich weiterführende Informationen zu all unseren Angeboten zur Verfügung.

**WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR**

«Chumm mir wei es Liecht azunte, dass es hell wird i der Nacht und dr ganze Wält verkünde, was dr Himmel üs het bracht.»

Haben Sie das Lied von Peter Reber erkannt? Er schrieb es 1998 und bis heute wird es in der Ad-

ventszeit von unzähligen Kindern und Erwachsenen gesungen. Seine Botschaft ist zeitlos: Niemand soll allein sein, denn gemeinsam lassen sich selbst die größten Hürden überwinden. Das Licht schenkt uns Hoffnung und Wärme und erhellt unseren gemeinsamen Weg.



Ganz in diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine Weihnachtszeit voller lichtvoller Momente im Kreis Ihrer liebsten Menschen.

ZUHAUSE LÜTHERN – EINZIGARTIG & KREATIV

# Projektgruppe «Kommunikation» – Gemeinsam reden, gestalten und verstehen

Anlässlich der zwei Workshops hat sich die Projektgruppe Kommunikation intensiv mit dem Thema des gegenseitigen Austauschs zwischen Gemeinderat und Bevölkerung auseinandersetzt. Gemeinsam wurden Herausforderungen, Bedürfnisse und neue Wege einer lebendigen Kommunikation diskutiert. Daraus sind **erste konkrete Schritte** entstanden, die nun zusammen mit dem Gemeinderat umgesetzt werden.

Als sichtbares Ergebnis dieses Prozesses lädt der **Gemeinderat Lüthern zur offenen Sprechstunde** ein.

**Die Sprechstunde findet an folgenden Daten im Gemeindehaus statt:**

Mittwoch	21. Januar 2026	07.00 – 08.00 Uhr
Mittwoch	25. Februar 2026	11.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	01. April 2026	18.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	12. Mai 2026	19.00 – 20.00 Uhr

(Weitere Termine werden im Lüthaler publiziert.)

Für die Teilnahme ist keine Voranmeldung nötig. Jeweils zwei bis fünf Mitglieder des Gemeinderats werden anwesend sein und freuen sich darauf, persönliche Anliegen, Fragen und Anregungen direkt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern zu besprechen. Der Gemeinderat und die Projektgruppe hoffen, dass dieses Angebot dazu beiträgt, die Kommunikation wie gewünscht zu verbessern und das gegenseitige Verständnis weiter zu stärken.

## KOMMUNIKATION ALS SCHLÜSSEL FÜR VERTRAUEN UND MITEINANDER

Kommunikation bedeutet weit mehr als das Weitergeben von Informationen – sie ist ein gegen-

seitiger Prozess des Zuhörens, Verstehens und Mitwirkens. Im Zentrum soll künftig die **Förderung einer offenen und respektvollen Kommunikation** stehen.

Ziel ist es, die **Hemmschwelle für Mitsprache** zu senken und die Bevölkerung aktiv einzuladen, ihre Anliegen, Ideen und Fragen einzubringen. Unterschiedliche Meinungen sollen dabei nicht trennen, sondern als Bereicherung verstanden werden.

Kommunikation lebt vom Miteinander und vom Respekt gegenüber verschiedenen Sichtweisen. An dieser Stelle darf darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinderatsmitglieder oder der Gesamtgemeinderat auch ausserhalb der vorerwähnten Sprechstunden für Fragen, Anregungen oder persönliche Gespräche gerne zur Verfügung stehen. Melden Sie sich entweder direkt bei einem Gemeinderatsmitglied oder kontaktieren Sie für eine Terminvereinbarung die Gemeindeverwaltung.

Die Projektgruppe wünscht sich von beiden Seiten Transparenz, Vertrauen und Gemeinschaftssinn. Die offene Sprechstunde bildet dafür den ersten Schritt und soll ein Raum sein, in dem Begegnung, Dialog und gegenseitiges Verständnis wachsen können.

«Nur wenn wir miteinander reden, können wir gemeinsam Zukunft gestalten.»

Die Projektgruppe Kommunikation bedankt sich herzlich beim **Gemeinderat Lüthern** für seine Offenheit, sein Engagement und die Bereitschaft, gemeinsam neue Wege der Kommunikation zu gehen.

# Eine gelungene Jungbürgerfeier

Am Freitag, 31. Oktober waren die Jungbürgerinnen und Jungbürger vom Gemeinderat zur traditionellen Jungbürgerfeier eingeladen. Diesmal ging es in die Napfchäsi zum Butter herstellen und einem feinen Nachessen.

Die Gemeinde Lüthern wird auch in Zukunft an der schönen Tradition der Jungbürgerfeier festhalten. Hier werden die jungen Lüthertalerinnen und Lüthertaler nicht nur als neue mündige Staatsbürger mit allen Rechten und Pflichten willkommen geheissen, sondern sie lernen auch die Gemeinderäte und den Gemeindeschreiber kennen, die sich vorstellen und von ihren Ressorts und Aufgaben berichten.

Diesmal ging es nach der Begrüssung beim Gemeindehaus zur Napfchäsi. Da wurden alle nicht nur mit einer Schürze, sondern auch mit der zusätzlichen vorgeschriebenen Hygienekleidung ausgestattet. Nachher ging es zur Butterherstellung. Hier konnten alle ein kleines und ein grosses «Ankemödeli» herstellen, die sie sogar nach der Feier mit nach Hause nehmen durften. Sie erfuhren dabei viel Wissenswertes über die Butterherstellung. Nachdem auch noch weitere Betriebsteile der modernen Käserei besichtigt wurden, ging es dann hinauf in den gemütlichen Eventraum zur eigentlichen Feier.



Beim Buttermödeli herstellen

Gemeindepräsident Alois Huber hiess hier nochmals alle willkommen und freute sich, dass sie der Einladung Folge geleistet hatten. Nach dem feinen Nachessen und Dessert stellten sich dann zuerst die jungen Leute vor und berichteten auch von ihren Zukunftsplänen. Daraus waren nicht nur die Gemeinderäte, sondern auch der Gemeindeschreiber an der Reihe. Sie stellten sich vor und



Jungbürgerinnen und Jungbürger zusammen mit den Gemeinderäten und dem Gemeindeschreiber

berichteten über ihre vielfältigen Aufgaben, mit denen sie sich in den von ihnen betreuten Ressorts zum Wohle der Gemeinde beschäftigen müssen. Alois Huber rief die jungen Leute auf, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen, sei es in den Vereinen oder sogar, wenn sie später in einigen Jahren einmal angefragt werden, ob sie auch ein Amt übernehmen würden, sich auch dazu bereit erklären. Er würde sich auch freuen, wenn er alle an der kommenden Gemeindeversammlung begrüssen könnte.



Alois Huber  
heisst Jung-  
bürgerin  
willkommen

Darauf wurden alle noch von den Gemeinderäten mit Handschlag und einem praktischen Geschenk zur Erinnerung an den Abend zu nun vollberechtigten mündigen Lüthertalerinnen und Lüthertaler mit allen Rechten und Pflichten erklärt.

Heini Erbini

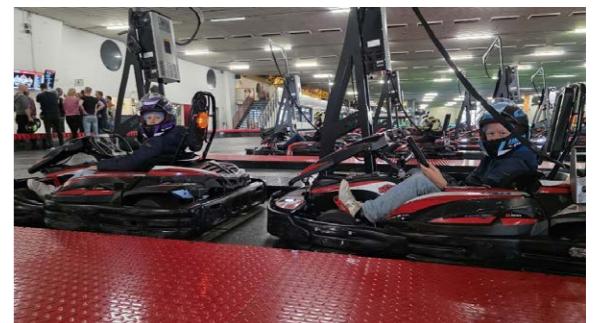
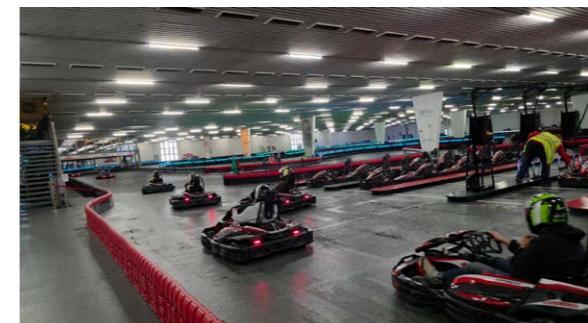
## JUGENDTREFF

# Neue Öffnungszeiten

Der Jugendtreff hat nach den Herbstferien neue Öffnungszeiten eingeführt. Nach wie vor ist er während der Schulzeit jeweils freitags offen.

Neu aber ist der Treff bis und mit Fasnachtsferien von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr offen. Die Anpassung hat sich bis jetzt sehr gut bewährt; die Jugendlichen kommen und gehen pünktlich und der Ablauf gestaltet sich reibungslos; wie immer.

Am 1. November haben wir einen Treff Nachmittag in der Go-Kart Halle in Roggwil verbracht. Zu fünf traten die Rennfahrer auf der Indoorbahn mit elektrischen Karts gegeneinander an und lieferten sich spannende Rennen. Pascal war auf Platz 1, Noel auf Platz 2 und Sämi auf Platz 3. Die beiden Begleitpersonen waren etwas gemütlicher unterwegs. Anschliessend genossen alle gemeinsam eine Erfrischung im Restaurant.



Der Ausflug war kurzweilig und wer weiss? Vielleicht wird ein weiteres Go-Kart Rennen bald wieder stattfinden.

## Öffnungszeiten Jugendtreff

Während der Schulzeit jeweils freitags von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

- 28. November
- 5. Dezember
- 12. Dezember
- 19. Dezember

## FLECKVIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT

# Jubiläumsschau der Fleckviehzüchter

Die Fleckviehzuchtgenossenschaft Lüthern feierte am Samstag, 18. Oktober auf dem Schützenhausplatz mit einer Jubiläumsschau «75 Jahre Dorforschau» und lockte damit eine sehr grosse Zahl interessierter Zuschauerinnen und Zuschauer ins Napfdorf.

Mit der diesjährigen nun 75. Dorforschau der Lüthertaler Fleckviehzuchtgenossenschaft, einer Genossenschaft die eigentlich bereits seit 135 Jahren besteht, gelang es den Züchtern einmal mehr auch dank der vielen Helferinnen und Helfern für eine abwechslungsreiche und interessante Schau zu sorgen, die auch den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern aus nah und fern einiges bot. Schon am Morgen sorgten die Tiere mit Glocken- und Treichelklängen, als sie von überall her durch das Dorf zum Schauplatz trabten, für die perfekte Einstimmung zu Jubiläumsschau. Nachdem alle ihren Platz gefunden hatten, wurden die Tiere von den beiden Entlebucher Experten Daniel Schnyder aus Escholzmatt und Beat Fink aus Marbach in den verschiedenen Kategorien rangiert, etwas das nicht nur viel Sachkenntnis, sondern auch ein geübtes Züchterauge braucht. Vieles gab es dabei bei den Tieren zu beachten, sei es die Rückenlinie, das Fundament, die Beaderung und Aufhängung des Euters sowie viele weitere Punkte.



Die Experten Daniel Schnyder und Beat Fink

## NACHWUCHSZÜCHTER ZEIGEN IHRE LIEBLINGSTIERE

Am Nachmittag standen dann zuerst die Nachwuchszüchter beim Jungzüchtercup im Zentrum. Hier konnten Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre nicht nur mit Stolz dem erfahrenen und langjährigen Viehschauexperten Ludwig Grüter ihr Lieb-

lingstier präsentieren, sondern auch ihr züchterisches Wissen unter Beweis stellen.



Ludwig Grüter mit den stolzen jüngsten Züchtern

Nachher folgte die Kommentierung der besten Tiere der verschiedenen Kategorien durch die beiden Experten, wo sie auch ihre Entscheide begründeten. Natürlich durfte auch die traditionelle Schön-euterprämierung nicht fehlen. Am Schluss wurden schliesslich auch noch die schönsten Missen erkoren, wo die Simmentalerin Burma von Erich Christen als Miss mit dem schönsten Euter und Kategorien-siegerin sogar Dreifachsiegerin wurde.



Dreifachsiegerin Burma von Erich Christen

## DANK

Genossenschaftspräsident Markus Zemp dankte am Schluss allen die zum Gelingen der Jubiläumsschau beigetragen haben, allen Helferinnen und Helfern, den vielen Sponsoren, aber auch den Landbesitzern, die ihr Land für Parkplätze zur Verfügung stellten, den drei Ehrendamen Tanja, Fabienne und Michaela sowie seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand die in vielen Sitzungen die Schau organisierten. Er freute sich auch, dass die alljährliche Viehschau im Herbst aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken ist, bei der Bevölkerung grossen Rückhalt geniesst und immer auf grosses Interesse stösst. Er konnte auch den neunzigjährigen Josef Roos begrüssen, der als einziger noch lebendes Gründungsmitglied der Schauen extra aus dem Freiburgischen, wo er heute wohnt und früher viele Jahre einen grossen Hof bewirtschaftete, in seine alte Heimat nach Lüthern gekommen ist, um an der Jubiläumsschau dabei zu sein.



Josef Roos das einzige noch lebende Gründungsmitglied mit Markus Zemp

Am Abend wurden dann bei der Älplerkilbi, wo auch die Enzibuebe mit urchiger Örgelimusik für Stimmung sorgten, alle Züchterinnen und Züchter für ihre Zuchterfolge geehrt und ausgezeichnet.

Heini Erbini

## Auszug aus der Rangliste

### Abteilung 1

#### Leistungskühe 50 000kg und mehr

1. Arve, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern; 2. Alissia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 3. Alexa, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 4. Kleeb, Baumgartner Christian, Franzhüsli, Hofstatt; 5. Elsa, Tanner Philippe, Neu-Flühlen, Hofstatt.

Laerche, Lustenberger Daniel, Vor Längenbach, Lüthern Bad; 4. Finette, Birrer Hans, Flühlen, Hofstatt.

### Abteilung 4B

#### Junge Melkkühe

1. Bionda, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 2. Diana, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 3. Fabia, Birrer Stefan, unter Wieden, Lüthern; 4. Kambl, Schwegler Matthias, Mittler Brüggli matt, Hofstatt; 5. Kaiia, Schwegler Matthias, Mittler Brüggli matt, Hofstatt.

### Abteilung 4C

#### Junge Melkkühe

1. Reli, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 2. Petra, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 3. Kalla, Baumgartner Christian, Franzhüsli, Hofstatt; 4. Linda, Bernet Matthias und Sandra, Gishubel, Lüthern; 5. Ruba, Bernet Matthias und Sandra, Gishubel, Lüthern.

### Abteilung 5A

#### Erstmelkkühe

1. Lobi, Birrer Willi und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 2. Luna, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 3. Tinka, Graf Simon, Unterberg, Hofstatt; 4. Talea, Birrer Willi und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 5. Sindi, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern.

### Abteilung 5B

#### Erstmelkkühe

1. Arnika, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 2. Lara, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 3. Susi, Bühler Erich, Althaus, Hofstatt; 4. Primali, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 5. Malia, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern.

### Abteilung 5C

#### Erstmelkkühe

1. Flöckli, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 2. Elena, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 3. Ariana, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 4. Perle, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 5. Desirée, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Uhusen.

### Abteilung 6

#### Junge Galkühe

1. Ricola, Baumgartner Christian, Franzhüsli,

Hofstatt; 2. Chroni, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 3. Birke, Zemp Markus, Grien, Lüthern Bad; 4. Leila, Bühler Erich, Althaus, Hofstatt; 5. Aleika, Zemp Markus, Grien, Lüthern Bad.

#### Abteilung 7A

##### Ältere Rinder

1. Malibu, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 2. Eva, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 3. Beverly, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 4. Emma, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 5. Quinta, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern.

#### Abteilung 7B

##### Ältere Rinder

1. Jemen, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Lucerna, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Bambi, Zemp Markus, Grien, Lüthern Bad; 4. Blösch, Zemp Markus, Grien, Lüthern Bad.

#### Abteilung 7C

##### Ältere Rinder

1. Jupon, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 2. Anemone, Birrer Hans, Flühlen, Hofstatt; 3. Elbe, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 4. Jolanda, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 5. Orchidee, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern.

#### Abteilung 7D

##### Ältere Rinder

1. Edelweiss, Birrer Hans, Flühlen, Hofstatt; 2. Schwalbe, Lustenberger Daniel, Vor Längenbach, Lüthern Bad; 3. Melodie, Lustenberger Daniel, Vor Längenbach, Lüthern Bad; 4. Isabell, Huber Pirmin, Mittler Ey, Lüthern Bad; 5. Irma, Huber Pirmin, Mittler Ey, Lüthern Bad.

#### Abteilung 8A

##### Jüngere Rinder

1. Asitka, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt, 2. Raika, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern; 3. Santana, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern; 4. Sina, Zemp Markus, Grien, Lüthern Bad; 5. Viktoria, Küchler Erwin, Unter Wernisegg, Lüthern.

#### Abteilung 8B

##### Jüngere Rinder

1. Helen, Birrer Hans, Flühlen, Hofstatt; 2. Jana, Huber Pirmin, Mittler Ey, Lüthern Bad; 3. Rosali, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 4. Libelle, Zemp Markus, Grien,

Lüthern Bad; 5. Taissa, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern.

#### Abteilung 8C

##### Jüngere Rinder

1. Svenja, Roos Martin, Wissenbachweidli, Lüthern Bad; 2. Melissa, Dubach, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 3. Hirsch, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 4. Stern, Zemp Markus, Grien, Lüthern Bad; 5. Irene, Huber Pirmin, Mittler Ey, Lüthern Bad.

#### Abteilung 9A

##### Gustis

1. Jael, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 2. Alma, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 3. Lyara, Bernet Matthias und Sandra, Gishubel, Lüthern; 4. Walora, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern; 5. Harfe Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern.

#### Abteilung 9B

##### Gustis

1. Barbados, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Budapest, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 3. Bulgaria, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt, 4. Bianca, Roos Martin, Wissenbachweidli, Lüthern Bad.

#### Abteilung 9C

##### Gustis

1. Omilia, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 2. Leila, Dubach Andreas, Eimattstrasse 3, Ufhusen; 3. Ursinia, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern; 4. Erna, Birrer Bruno, Gass, Lüthern; 5. Anuschka, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern.

#### Abteilung 10A

##### Reine Simmentaler Kühe

1. Burma, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Claudia, Birrer Willi und Dominik, Gernetalp, Lüthern, 3. Bianca, Zemp Markus grien, Lüthern Bad.

#### Abteilung 10B

##### Reine Simmentaler Kühe

1. Jutta, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern; 2. Steffi, Zemp Markus, Grien, Lüthern Bad; 3. Chroni, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern.

## SCHÖNEUTERSIEGERINNEN

### Abteilung 1

#### Leistungskühe

1. Arve, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern; 2. Alissia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 3. Alexia, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern.

### Abteilung 2

#### Kühe in Laktation

1. Ulla, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 2. Angela, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 3. Flame, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern.

### Abteilung 4

#### Junge Melkkühe

1. Lucky-Pinia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern; 2. Reli, Schärli Hansruedi, Mittler Hirsennegg, Lüthern; 3. Bionda, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern.

### Abteilung 5

#### Erstmelkkühe

1. Flöckli, Birrer Stefan, Unter Wieden, Lüthern; 2. Lobi, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern, 3. Tinka, Graf Simon, Unterberg, Hofstatt.

### Abteilung 10A

#### Reine Simmentaler Kühe

1. Burma, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt; 2. Claudia, Birrer Willi und Dominik, Gernetalp, Lüthern, 3. Bianca, Zemp Markus grien, Lüthern Bad.

### Abteilung 10B

#### Reine Simmentaler Kühe

1. Jutta, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern; 2. Steffi, Zemp Markus, Grien, Lüthern Bad; 3. Chroni, Buob Dominik, Buchwald, Lüthern.

## MISSEN

### SF/RH/HO

Lucki-Pinia, Birrer Willy und Dominik, Gernetalp, Lüthern.

### Simmentaler

Burma, Christen Erich, Vor Ellbach, Hofstatt.

### Rinder

Svenja, Roos Martin, Wissenbachweidli, Lüthern Bad.

## Impressionen





# Napf-Märt Chäs & luther Guets

## Gschänkli-Zyt...

Besuchen Sie uns im Napf-Märt und lassen Sie sich inspirieren und beraten...  
Wir zeigen Ihnen verschiedene Geschenk-Möglichkeiten und stellen Ihnen Ihr ganz persönliches Geschenk zusammen.

## Abendverkauf...

An folgenden Freitagen im Dezember haben wir jeweils bis 21:00 Uhr geöffnet:

- Freitag, 5. Dezember
- Freitag, 12. Dezember
- Freitag, 19. Dezember

## Öffnungszeiten...

**MI, 24. Dezember bis 14.00 Uhr geöffnet**  
DO, 25. Dezember 2025 und  
FR, 26. Dezember 2025 geschlossen

**MI, 31. Dezember bis 14.00 Uhr geöffnet**  
DO, 1. Januar 2026 und  
FR, 2. Januar 2026 geschlossen



**Dezember-HITS**

### Doppelte Treuebons



Jeden Mittwoch im Dezember gibt es doppelte LU-Bons.

### 4 x 250g Napf-Anke



**Fr. 16.80**

### Adventskalender...

Im Dezember überraschen wir Sie täglich mit einem Adventskalender-Türchen. Alle Infos dazu finden Sie im Napf-Märt, auf Instagram oder Facebook...

**Öffnungszeiten**  
MO bis FR 7.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30  
Samstag 7.30 – 16.00

**napf chäsi LÜTHERN**

Napf-Chäsi AG • Unterdorf 13 • 6156 Lüthern • napf-chaesi.ch

## NAPF-CHÄSI AG

# Goldiger neuer Name fürs Indianer-Fondue

An der GAZ 2025 suchten wir bei einem Wettbewerb einen neuen Namen für unser hausgemachtes Indianer-Fondue. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher machten mit und folgender Name erhielt am meisten Stimmen:

### Goldwäscher-Fondue

Damit erhält die pfannenfertige, hausgemachte Mischung mit Chili und eigenem Käse einen Namen, der perfekt zur Region und zum Produkt passt. Das Goldwäscher-Fondue verbindet die Tradition des Goldwaschens mit dem warmen, herzhaften Genuss unseres Fondues – ideal für gemütliche Abende zuhause oder draussen am Feuer.

Unsere Glücksfee Svenja, angehende Milchtechnologin EFZ, zog schliesslich die Gewinnerinnen: Der Hauptpreis, ein Fondue-Abend für 10 Personen, geht an Perinne Zingg. Anita Blum und Monika Arm haben jeweils ein Fondue-Geschenk mit dem Goldwäscher-Fondue gewonnen.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen herzlich, danken allen Teilnehmenden fürs Mitmachen und wünschen viele goldige Genussmomente mit dem neuen Goldwäscher-Fondue.

Und übrigens: Wer Lust hat, künftig selbst goldige Käsemischungen herzustellen – für den Sommer 2026 ist bei uns noch eine Lehrstelle als Milchtechnologin/Milchtechnologe EFZ offen!

## FRAUENVEREIN

# Ausflug ins Kloster Fahr

Am Dienstag, 7. Oktober 2025 ging es am Morgen kurz vor acht Uhr los. Gemeinsam fuhren wir Richtung Kloster Fahr. Im Kloster angekommen, wurden wir von Frau Beatrice Buff, unserer Klosterführerin, begrüßt.

Wir haben viel Interessantes und Spannendes über die Geschichte des Klosters erfahren. Die Gebäude sind sehr eindrücklich. Nach der Führung durften wir mit den Schwestern das Mittagsgebet in der Klosterkirche feiern. Danach machten wir uns auf den Weg nach Würenlos. Dort konnten wir unseren Hunger im Restaurant Alpenrösli stillen.

Mit viel Wissen und vollem Magen machten wir uns am Nachmittag wieder auf den Heimweg.



# Abschluss des Landschaftsprojekts Hagstelli

Auf dem sturmumtosten Ahorn wurde am Donnerstag, 23. Oktober der Abschluss des Landschaftsprojekts «Historische Hagstelli» gefeiert im Beisein der Vertreter der Mitgliedergemeinden, Grundeigentümer und allen die am Projekt beteiligt waren und mitgearbeitet hatten.



Hagstelli eine historische Baumreihe als Kantonsgrenze

Weil der Sturm über den Napf und seine Ausläufer brauste und der Regen an die Fensterscheiben klatschte, musste beim Abschluss des Landschaftsprojekts «Historische Hagstelli» auf dem Ahorn auf die Begehung des Hagstelli verzichtet werden und die Feier ins Bergrestaurant Ahorn verlegt werden. Alois Huber Gemeindepräsident von Luthern begrüsste auch die Vertreter der Nachbargemeinden Sumiswald und Eriswil, die Grundeigentümer aller Mitgliedergemeinden, sowie Vertreter des Fonds Landschaft Schweiz, AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) Kanton Bern, LAWA (Landwirtschaft und Wald) Kanton Luzern sowie die Mitarbeiter des Forstbetriebs Bernet und Mathis. Er blickte noch einmal zurück, als vor über 20 Jahren zum ersten Mal von Pro Luthertal an zur Aufwertung des Hagstelli Arbeiten vorgenommen wurden. Er betonte, dass nun die Arbeiten am Kulturprojekt «Historisches Hagstelli» erfolgreich abgeschlossen werden konnten. So hätte man in den letzten zwei Jahren mit Abholzungen, wo der Wald bis zu Hagstelli hinauf gewachsen sei, die historischen Grenzbäume wieder sichtbarer gemacht. Es sei auch wichtig, dass dieses

Kulturobjekt und wichtige Zeugnis aus der Vergangenheit auch für die kommende Generation erhalten bleibt. Er dankte allen die beim Projekt mitgearbeitet und etwas dazu beigetragen haben, besonders auch den Grundeigentümern, für das grosse Verständnis.

## INTERESSANTE GESCHICHTE

Pius Häfliger wusste auch einige spannende Details aus der Geschichte des Hagstellis, das heute die Kantonsgrenze markiert, zu erzählen. Schon im Mittelalter sei dies eine wichtige Grenze gewesen, nämlich nicht nur eine Wasserscheide, sondern um 800 die westliche Münzgrenze des Fraumünsters Zürich und bei der Dreiteilung des Reiches Karls des Grossen um 843 die Grenze zwischen dem Mittel- und Ostreich. Später verlief hier auch die Bistumsgrenze des Bistums Konstanz, zu dem einst grosse Teile der deutschen Schweiz gehört haben. Weil 1414 Götz von Hünenberg den Kirchplatz und den Hof Schwarzenbach an das Kloster Trub verschenkte, um es nach einem Brand zu unterstützen, kam Luthern nach der Reformation zu Bern. Statt dass sich Katholiken und Reformierte bekriegten, tauschte das Kloster St. Urban Gebiete mit Bern. So kam Luthern durch den Tausch mit Wynau, Niederbipp und Madiswil 1579 an das Kloster St. Urban. Nach einem endgültigen Grenzvertrag im 16. Jahrhundert waren fast alle Grenzstreitigkeiten beendet und fortan galt die Grenze, die die Hagstelli bis heute markiert. Zudem war diese Grenze dank der Bäume sicherer, als wenn sie nur mit Grenzsteinen versehen wäre, die leicht versetzt werden können. Eine Besonderheit bis vor wenigen Jahren war der Strassenzoll, der von den Automobilisten gefordert wurde für das Befahren der Ahornstrasse bis dann endlich, dank Verhandlungen zwischen den Kantonen Bern und Luzern, dieses letzte mittelalterliche Relikt endgültig vorbei war.



Pius Häfliger erläutert die Geschichte des Hagstellis

## UNTERSTÜTZUNG ZUGESICHERT

Der Vertreter vom Fonds Landschaft Schweiz, Thomas Stirnimann, erklärte, dass man für die Pflege und den Unterhalt solcher mustergültigen und auch äusserst wertvollen Projekte wie das Historische Hagstelli nicht nur für die nächsten drei Jahre, sondern sicher auch weiter auf Unterstützung durch den Bund gezählt werden könnte. Die Vertreterin vom LAWA des Kantons Luzern, Heidi Vogler, betonte, dass das Hagstelli nicht nur eine der wenigen derart natürlichen Grenzen sei, sondern auch ein einmaliges Kulturobjekt mit ihren markanten Bäumen. Sie dankte allen die zum Unterhalt beitragen und das Hagstelli auch für die kommenden Generationen erhalten. Am Schluss erhielten alle zur Erinnerung an den Abschluss des gelungenen Projekts noch ein kleines Brettchen aus Ahornholz mit der Silhouette des Ahorn-Hagstellis.

Heini Erbini

**Persönlich.  
Von hier. Für Sie.**



**Lukas Lustenberger**  
**Vorober-Walsburg 1**  
**6154 Hofstatt**  
**079 460 73 68**

**emmental**  
versicherung

## HERBSTSCHIESSEN 2025

# Herbert Steiner ist der neue Schützenkönig

Am diesjährigen Herbstschiessen der Schützen- gesellschaft Lüthern nahmen über 40 Schützin- nen und Schützen teil. An diesem Anlass servierte Schützenwirtin Brigitte Peter-Aeschlimann in der Schützenstube den Schützinnen und Schützen als Dank für ihre Teilnahme Blut und Leberwurst. Beim

Absenden in der Krone stärkten Bratwurst mit Teigwaren die Anwesenden. Der grosse Gaben- tempel belohnte für das Mitmachen. Die Schüt- zengesellschaft Lüthern dankt allen Schützinnen und Schützen und freut sich über die grosse Be- teiligung.

## Ranglisten

### Jungschützenstich

Beim Jungschützenstich hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer acht Schüsse auf die 10er Scheibe ohne Zeigen zu absolvieren. Total 10 Jungschützinnen und Jungschützen nahmen daran teil.

1. Salome Bucher	66 P
2. Mia Nyffenegger	64
3. Lorena Nyffenegger	64
4. Sven Nyffenegger	61
5. Kilian Lustenberger	59
6. Severin Schwegler	57
7. Samuel Huber	56
8. Sebastian Birrer	51
9. Christian Birrer	46
10. John Wyss	43



Jungschützin von links nach rechts:  
Mia Nyffenegger, Salome Bucher, Lorena Nyffenegger  
Liegend: Jungschützenleiter Luca Birrer

### Sau-Stich

Beim Jungschützenstich hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer acht Schüsse auf die 10er Scheibe ohne Zeigen zu absolvieren. Total 10 Jungschützinnen und Jungschützen nahmen daran teil.

1. Herbert Steiner	981 P
2. Matthias Tanner	970
3. Josef Lustenberger	965
4. Claudia Steiner	962
5. Philipp Hodel	954
6. Toni Portmann	950
7. Olivia Peter	949
8. Adrian Röthlisberger	949
9. Daniel Huber	952
10. Patrik Wittwer	941

### Aenzi-Stich:

Zehn Schuss auf 10er Scheibe erst am Schluss gezeigt.

1. Herbert Steiner	97.92
2. Josef Lustenberger	95.00
3. Patrik Wittwer	93.84
4. Claudia Steiner	93.84
5. Adrian Röthlisberger	91.80
6. Martin Roos	90.78
7. Philipp Hodel	90.78
8. Toni Portmann	89.00
9. Matthias Tanner	89.76
10. Olivia Peter	89.76

### Glückstich

Beim Glückstich musste man von 2 Schüssen auf die 100er Scheibe möglichst wenig Differenz auf die selber angesagte Zahl erzielen.

1. Kilian Lustenberger	0 Differenzpunkte
2. Toni Portmann	1
3. Claudia Steiner	1
4. Albert Alt	2
5. Patrik Wittwer	2
6. Josef Lustenberger	3
7. Daniela Peter-Portmann	3
8. Sven Nyffenegger	3
9. Herbert Steiner	4
10. Ernst Wittwer	4

### Militärstich

Vier Schuss auf 100er Scheibe

1. Matthias Tanner	382.50
2. Herbert Steiner	367.20
3. Claudia Steiner	367.20
4. Josef Lustenberger	363.00

### Guppen-Stich

Sechs Schuss auf 10er Scheibe



KK-Napf von links nach rechts: Hans Christen, Toni Portmann, Daniela Peter-Portmann, Alex Peter

1. Kegelklub – Napf 205 P  
Daniela Peter-Portmann 44,  
Hans Christen 47, Alex Peter 55,  
Toni Portmann 59 Punkte
2. Luther gueti Jäger 165 P  
Hubert Peter 38, Hans Christen  
38 ,Simon Röthlisberger 44, Mar-  
cel Schumacher 45 Punkte

### Du + Ich Stich

- Fünf Schuss auf 10er Scheibe
1. Claudia und Herbert Steiner  
93 Punkte (46/47)
  2. Silvan Huber und Luca Birrer  
89 (44/45)
  3. Olivia Peter und Daniela Peter  
86 (43/43)
  4. Alex Peter und Toni Portmann  
86 (40/46)
  5. Mia Nyffenegger und Sven Nyf-  
fenegger  
85 (39/46)
  6. Martin Roos und Adrian Röhtlis-  
berger  
85 (44/41)

### Schützenkönig Stich

1. Herbert Steiner 232.740 P
2. Josef Lustenberger 227.800
3. Claudia Steiner 226.760
4. Matthias Tanner 225.010
5. Adrian Röthlisberger 221.278
6. Philipp Hodel 221.268
7. Martin Roos 220.584
8. Toni Portmann 220.000
9. Patrik Wittwer 217.724
10. Olivia Peter 212.812



Von links nach rechts: Josef Lustenberger, Herbert Steiner, Claudia Steiner

## FORUM 60PLUS ZELL

# Wanderferien in Adelboden

In der ersten Septemberwoche verbrachten Mitglieder des Forum 60plus Zell und Mitglieder der Senioren Lüthern abwechslungsreiche Wandertage in Adelboden. Im Hotel Steinmattli wurden die Teilnehmer mit guter Gastfreundschaft und feinem Essen verwöhnt. Obwohl das Wetter zwischendurch neblig und regnerisch war, konnte es der guten Stimmung beim Wandern nichts anhaben.

Die von Franz Bucher und Guido Strebler gut geführten Touren führten zur Cholerenschlucht, der Tschenenalp, Sillerenbühl, zum Hahnenmoos und zurück nach Adelboden. Die Tour auf die Engstligenalp am Mittwoch bescherte der Gruppe herrliches Wanderwetter mit Sonnenschein.

Während die starken Wanderinnen und Wanderer den Aufstieg zu Fuss schafften, genossen die übrigen Seniorinnen und Senioren den Aufstieg mit der Luftseilbahn und danach eine Rundwanderung auf der Alp.



Aufstieg zur Engstligenalp

Auch bei geselligem Beisammensein an den Abenden, mit Jassen und guten Gesprächen, erlebte die Gemeinschaft eine unvergessliche Ferienwoche im Berner Oberland, die allen in bester Erinnerung bleiben wird.



Gruppe vor der Heimreise

## SEILZIEHCLUB

# Saisonrückblick 2025

### EINE ERFOLGREICHE SAISON

Die Seilzieh-Saison 2025 war für den Seilziehclub Lüthern ein voller Erfolg. Viele intensive Trainings, harte Kämpfe, Meisterschaftsturniere, Emotionen, Schweiß – und ein starkes Team von Jung bis Alt prägten das Jahr. All die Arbeit zahlte sich aus – sowohl am GENS-B-Turnier als auch an den Weltmeisterschaften in Nottingham. Zum Schluss wurde an der Meisterfeier der Seilzieherinnen und Seilzieher Ende Oktober nochmals auf die erfolgreiche Saison angestoßen.

### SAISON DER SCHÜLERMANNSCHAFT

Auch unsere Schülermannschaft war tatkräftig mit dabei. Jeden Donnerstag wurde fleißig trainiert, um an der Schüler-Schweizermeisterschaft abzuliefern. Das Training hatte sich gelohnt: Sie holten sich den 3. Rang in der Jahreswertung – herzliche Gratulation! Zum Saisonabschluss der Schüler organisierten unsere Trainer ein internes Turnier auf dem Platz in der Hofstatt. Insgesamt 35 Schülerinnen und Schüler wurden in sieben Teams eingeteilt. Es war ein toller Nachmittag mit viel Spiel, Spaß und Teamgeist.



Schülerempfang 3. Rang

### Internationales U19-Turnier / GENS-B

Wie jedes Jahr fand auch 2025 ein internationales U19-Turnier statt – diesmal in Heino (Niederlande). Aus Lüthern waren Ronya Aregger, Fynn Hodel, Louie Burri, Dominik Burri, Jacqueline Burri sowie ihre beiden Coaches Maik und Jan Birrer mit dabei. Da es zu wenige Teilnehmende aus Lüthern für eine eigene Mannschaft gab, bildeten sie gemeinsam mit vier Athleten aus Sins ein Team. Mit dieser neuen Zusammensetzung erkämpften sich unsere Athletinnen und Athleten den 18. Rang von insgesamt 35 Mannschaften. Für unsere Jugend war es eine wertvolle und zugleich sehr unterhaltende Erfahrung.

### Seilzieh-Weltmeisterschaften in Nottingham

Nach dem «Wägen» am Mittwoch machte sich die Mannschaft gemeinsam auf Restaurantsuche, um sich zu stärken und zusammen Spiele zu spielen. Ab Donnerstagmorgen war für die ersten der gemütliche Teil schon wieder vorbei – die Open-Turniere starteten. Maik Birrer holte sich mit der 600kg Mannschaft von Sins den Open-Sieg.

Am Freitag startete die 560kg Mannschaft aus Lüthern. Auf diesen Moment hatte das Team lange hintrainiert. Nach spannenden Vorrundenkämpfen stand Lüthern im Halbfinale gegen Gazdedi. Am Ende holten sie die Bronzemedaille – die erste für ein reines Lüthertaler Team an einer Weltmeisterschaft!



Lüthern 560kg Open - Bronze

### HIGHLIGHTS INTERNATIONAL

#### World Games Chengdu 2025

Ein besonderes Highlight dieser Saison war die Teilnahme an den World Games in Chengdu (China). Mit dabei aus Lüthern: Lars Birrer und Ivo Lustenberger. Gemeinsam mit dem Schweizer Mixed-Team holten sie die Goldmedaille – ein grosser Erfolg und ein weiterer Beweis für die starke internationale Präsenz des Seilziehclubs Lüthern.

Am Samstag ging es mit den Nationalteams weiter. In der Kategorie 600kg starteten Jan Birrer, Lars Birrer, Ivo Lustenberger und Maik Birrer. Sie holten

sich die Silbermedaille. Ebenfalls am Samstag starteten Ronya Aregger und Jacqueline Burri in der Kategorie Damen U19. Sie standen im kleinen Finale gegen England. Nach dem ersten verlorenen Kampf wurde gewechselt. Den nächsten gewann die Schweiz, doch am Ende reichten die Kräfte nicht mehr ganz, und sie wurden knapp Vierte.



Männer 600kg - Silber

Am Sonntag ging es mit den Nationalteams weiter. In der Elite-Mixed-Mannschaft vertraten Ivo Lustenberger und Lars Birrer die Schweiz. Nach spannenden Vorrundenkämpfen besiegten sie Belgien im Halbfinale klar. Auch im Finale gegen Deutschland setzten sie sich souverän durch und verteidigten damit erfolgreich den Weltmeistertitel.



Mixed Weltmeister

Währenddessen starteten Ronya Aregger und Jacqueline Burri bei den Damen U23. Das noch sehr junge und leichte Team konnte sich leider knapp nicht für das Viertelfinale qualifizieren.

### ABSCHLUSS DER SAISON

#### Meisterfeier Sulgen 2025

Auch in diesem Jahr durften die Seilzieherinnen und Seilzieher ihr Saisonende feiern. Die Meisterfeier wurde vom Seilziehclub Thurtal organisiert. Die Lüthertaler verbanden den Anlass mit einem Teamevent: Auf der Hinfahrt legten sie in der Action World Obfelden einen Zwischenstopp ein und spielten gemeinsam Lasertag. Anschließend fuhren sie weiter nach Sulgen, wo die Ehrungen für dieses Jahr stattfanden. Unsere 580kg Herrenmannschaft durfte sich über die Bronzemedaille freuen.



Meisterfeier 2025 Sulgen

Lars Birrer gab seinen internationalen Rücktritt bekannt. Gemeinsam blickten wir auf seine großen Erfolge zurück und freuten uns, dass er dem Seilziehclub Lüthern weiterhin erhalten bleibt.

### Generalversammlung

Mit der GV am 7. November im Gasthaus Hirschen wurde auf das Vereinsjahr zurückgeblickt, gedankt, geehrt und fein gegessen.

ELEKTRO GANDER AG

# Übergabe Geschäftsleitung

Nach zwanzig Jahren engagierter Führung übergibt Daniel Gander die Elektro Gander AG per 31. Dezember 2025 in neue Hände. Ab dem 1. Januar 2026 übernehmen die beiden langjährigen Kadermitarbeiter Martin Birrer und Daniel Rölli die operative Leitung und zugleich die Inhaberschaft des traditionsreichen Familienunternehmens.



Übergabe Geschäftsleitung Elektro Gander AG

## DANK UND RÜCKBLICK

Mit grosser Dankbarkeit blickt Daniel Gander auf zwei Jahrzehnte intensiver und erfüllender Arbeit zurück – geprägt von zahlreichen erfolgreichen Projekten, treuen Kundinnen und Kunden, verlässlichen Partnern sowie einem starken, engagierten Team. Einen besonderen Dank richtet Daniel Gander an seine Nachfolger Martin Birrer und Daniel Rölli für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit – ebenso an seine Eltern Leo Gander und Bernadette Gander sel. sowie an die Familien Birrer, die mit Pioniergeist und Weitsicht die Grundlage des Unternehmens geschaffen haben. Ein besonderer Meilenstein war das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2022, das gemeinsam mit Mitarbeitenden, Partnern und Kundschaft gefeiert wurde und die langjährige Verbundenheit zur Region eindrucksvoll widerspiegeln. Mit der Übergabe zieht sich Daniel Gander vollständig aus der Geschäftsführung und Inhaberschaft zu-

rück. Die Elektro Gander AG geht damit vollständig in den Besitz und die Verantwortung von Martin Birrer und Daniel Rölli über. Gleichzeitig bleibt Daniel Gander dem Unternehmen auch im Jahr 2026 weiterhin mit Rat und Tat verbunden – insbesondere bei strategischen Fragestellungen, bei denen seine langjährige Erfahrung und sein Wissen dem Betrieb wertvolle Impulse geben.

## GRUNDWERTE ERHALTEN UND WEITERFÜHREN

Für Martin Birrer steht die Bewahrung der bewährten Firmenkultur im Mittelpunkt. Die Grundwerte der Elektro Gander AG – Qualität, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein – sollen auch unter neuer Führung unverändert weitergelebt werden. Martin Birrer betont die Bedeutung der regionalen Verankerung: Unsere regionalen Kundinnen und Kunden werden auch künftig persönlich und zuverlässig betreut. Bestehende und neue Partnerschaften sollen gepflegt und ge-

zielt ausgebaut werden, um die Dienstleistungen langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

## BESTÄNDIGKEIT UND TEAMGEIST

Auch Daniel Rölli sieht die Zukunft des Unternehmens im Zeichen von Beständigkeit und Qualität. Daniel Rölli ist es wichtig, die persönliche, und kundennahe Betreuung in der gewohnten hohen Qualität fortzuführen. Ebenso zentral ist für ihn die kollegiale und familiäre Unternehmenskultur, die Motivation, Vertrauen und Zusammenhalt im Team stärkt.

„Mit grosser Freude sehen wir der neuen Aufgabe entgegen – mit dem Ziel, die erfolgreiche Geschichte der Elektro Gander AG verantwortungsvoll weiterzuschreiben“, sagen Daniel Rölli und Martin Birrer übereinstimmend.

## BLICK IN DIE ZUKUNFT

Mit grosser Zuversicht blicken Martin Birrer und Daniel Rölli gemeinsam mit dem gesamten Team der Elektro Gander AG in die Zukunft. Auch nach dem Führungswechsel bleibt das bewährte Team bestehen und wird seine Arbeit in gewohnt hoher Qualität und Verlässlichkeit fortsetzen. Die Kundinnen und Kunden dürfen sich weiterhin auf kompetente Beratung, sorgfältige Ausführung und persönlichen Service verlassen – Werte, die das Unternehmen seit jeher auszeichnen. Im neuen Jahr werden die Weichen für weitere spannende Projekte gestellt – stets mit dem Ziel, Qualität, Sicherheit und Nähe zur Kundschaft zu gewährleisten. „Wir freuen uns, unsere Kundinnen und Kunden auch im Jahr 2026 und darüber hinaus mit Engagement, Erfahrung und Freude zu begleiten.“

**ELEKTRO GANDER AG**  
24-STUNDEN-SERVICE

**Wir sagen**

**D** **A** **N** **K**

**Nach zwei Jahrzehnten vertrauensvoller Zusammenarbeit verabschiede ich mich auf Ende Jahr und sage von Herzen Danke - Daniel Gander.**

**Ab 2026 geht es unter neuer Führung in gewohnter Qualität weiter. Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!**

FELDMUSIK

## Stimmungsvoller Start in die Adventszeit

Wenn die Tage kürzer werden, die ersten Kerzen leuchten und der Duft von Guetzi und Glühwein in der Luft liegt, ist es wieder so weit: Die Feldmusik Lüthern lädt herzlich zum traditionellen Adventskonzert ein.

Am Sonntag, 7. Dezember 2025, um 17.00 Uhr, verwandelt sich die Wallfahrtskirche Lüthern Bad in ein klingendes Winterwunderland. Wundervolle Melodien lassen Herzen schmelzen und Augen glänzen.

### VERZAUBERnde MELODIEN

Die Zuhörenden dürfen sich auf besondere solistische Momente freuen: Victor Kopp entführt mit seinem Euphonium in die gefühlvolle Ballade «Carrickfergus», Florian Michel lässt auf dem Solocornet mit «My Love is Like a Red, Red Rose» pure Emotionen erklingen, und die Schwestern Michaela Christen-Kunz und Jasmin Oppiger-Kunz berühren mit «Pie Jesu» auf Es-Cornet und Flügelhorn mit feinster Harmonie.

Mit einem festlich-fröhlichen Medley «A Classical Christmas Fantasy» und vielen weiteren musikalischen Leckerbissen stimmt die Feldmusik Lüthern auf die Zeit des Lichts, der Liebe und der leisen Töne mit grosser Wirkung ein.

Mit passenden Worten umrahmt Anna Engel die Weihnachtsmelodien der Feldmusik. Wie immer sind alle herzlich willkommen, um gemeinsam innezuhalten, zu lauschen und sich ein bisschen Weihnachtszauber ins Herz zu holen.

### WEIHNACHTS-APÉRO

Nach dem Konzert sind alle zu einem warmen Getränk und feinem Gebäck eingeladen – der perfekte Ausklang eines musikalisch-magischen Adventsabends.



Camper-Koenig Team sucht Verstärkung

### Reinigungsfachkraft (Stundenlohn)

Flexible Person gesucht, die unsere Camper nach der Miete innen reinigen und für die nächste Reise vorbereiten. Unter der Woche, kein Wochenende. Zeit meist selbst einteilbar. Interessiert?

Melde dich bei Beat Dubach 079 233 38 18

FELDMUSIK

## Traditionelle Weihnachtsblasen der Feldmusik Lüthern

Das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu und die vorweihnachtliche Zeit steht vor der Tür. Wie jedes Jahr möchte die Feldmusik Lüthern diese besinnliche Zeit teilen, indem sie beim traditionellen Weihnachtsblasen den Lüthertalerinnen und Lüthertalern die herzlichsten Weihnachtsgrüsse und fürs neue Jahr die besten Wünsche überbringt.

Das Weihnachtsblasen findet am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Dezember 2025 im Kreis Hofstatt statt. Die Häuser werden gemäss untenstehender Reihenfolge besucht.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und bedanken uns herzlich für die Unterstützung und Sympathie im vergangenen Jahr.

Feldmusik Lüthern

### Route 1

#### Samstag, 20. Dezember

Buchwald 4  
Buchwald 3  
Buchwald 1 & 2  
Warmisbach 3  
Warmisbach 5  
Warmisbach 7  
Lätt  
Barenhäusli 1 & 2  
Neu-Walsburg  
Ober-Gyrstock  
Rosenheim  
Vorunter-Walsburg  
Breitmatt  
Vorober-Walsburg 1  
Schloss  
Mittler-Walsburg  
Hinter-Walsburg  
Gängli  
Birchegg  
Ober-Walsburg 1  
Schlosshüsli  
Farnweid

### Route 2

#### Sonntag, 21. Dezember

Buchwald 4  
Buchwald 3  
Buchwald 1 & 2  
Karrberg 1 & 2  
Fluh  
Kreuzstiegen 2  
Kreuzstiegen 2a  
Kreuzstiegen 1  
Kreuzstiegenstrasse 5  
Kreuzstiegenstrasse 4  
Kreuzstiegenstrasse 2  
Gschwader  
Härlighaus 1  
Härlighaus 2  
Grünenboden 2  
Grünenboden 3  
Grünenboden 1  
Bäumen 1  
Bäumen 2  
15.00 Uhr: Platzständli Ruediswil  
Entenbach 4  
Ober-Brüggli matt  
Mittler-Brüggli matt  
Unter-Gyrstock  
Gyrstock-Käserei

### Route 1

#### Sonntag, 21. Dezember

BegegnungsZentrum St. Ulrich (12.30 Uhr)  
Althaus 1  
Althaus 2  
Althaus 4  
Althaus 6  
Knubelmatte 1  
Knubelmatte 2  
Knubel  
Fiechten  
Landruh  
15.00 Uhr: Platzständli Ruediswil  
Entenbach 4  
Ober-Brüggli matt  
Mittler-Brüggli matt  
Unter-Gyrstock  
Gyrstock-Käserei

## Ihr Sanitär vor Ort

Umbau- und Neubauplanung sowie -ausführung  
Boilerentkalkungen  
Entstopfen und Spülen von Abläufen  
Druckerhöhungen  
Wärmepumpen Boiler



**SANITÄR KÜNZLI**  
Hofstatt/Hergiswil b.W.

Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär  
Thomas Künzli Sanitär Künzli AG  
sanitaerkuenzli@bluewin.ch  
Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46  
Hofstatt / 041 978 14 26



Der starke Holzbauer in der Region

## Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

**DUBACH**  
HOLZBAU AG

### BESUCHSGRUPPEN DER GEMEINDEN ZELL, LÜTHERN, GROSSDIETWIL, HERGISWIL UND UFHUSEN

## Zu sich selber Sorge tragen

An der Weiterbildung für Besuchsgruppen der Gemeinden Zell, Lüthern, Grossdietwil, Hergiswil und Ufhusen am 7. November im Violino Zell referierte Heike Gail über das Thema «Der achtsame Weg zur Selbstfürsorge» um zu zeigen wie man im Alltag gut für sich selbst sorgen kann.

Erfreut konnte Ursula Limacher im Violino die vielen interessierten Mitglieder der Besuchsgruppen aus den beteiligten Gemeinden begrüssen, die zur traditionellen alljährlichen Weiterbildung erschienen waren. Sie dankte dem Violino für das jedes Jahr gewährte Gastrecht und stellte auch die Referentin Heike Gail vor, die als Pflegefachfrau, Bewegungslehrerin und Naturheilpraktikerin schon seit vielen Jahren Menschen in Pflegesituationen und in ihrer Praxis unterstützt, um die Gesundheit und Lebenskraft zu stärken. Heike Gail betonte in ihrem Referat, dass es wichtig sei auch für sich selber zu schauen damit man gesund bleibe. In einer Welt mit stetiger Beschleunigung, Stress, Hektik, Leistungsdruck und digitaler Dauerverfügbarkeit passiere es aber oft, dass wir vergessen, wie wichtig es sei, sich selber Raum und Aufmerksamkeit zu schenken. Der Satz «Ich bin es mir wert» solle eigentlich als Leitsatz dienen. Das Leben präge einem mit Höhen und Tiefen, denn Leben sei emotional bewegte Energie. Man brauche Emotionen, die einem lebendig halten. Selbstfürsorge sei auch die Kunst sich liebevoll zu begleiten in allen Phasen und Gefühlen. Es gehe nicht darum perfekt zu sein, sondern sich auch kleine Momente der Aufmerksamkeit zu schenken. Achtsamkeit sei die Grundlage der Selbstfürsorge. Man müsse den Moment bewusst erleben und nicht alles wertend wahrnehmen, denn jenseits von Richtig und Falsch sei der Ort, wo man sich treffe. Man müsse auch den Körper wahrnehmen, sei es im Sitzen oder Stehen. Ebenfalls sollten Emotionen bewusst wahrgenommen werden und sie empfiehlt auch Gelassenheit zu üben. Positives bewirken könne auch Dankbarkeit zu üben und abends vor dem Schlafengehen zwei drei Dinge aufschreiben, für die man dankbar sei. Wichtig sei bewusst zu atmen und in stillen Minuten auch die Gedanken zu ordnen. Dank der Selbstfürsorge bleibe auch die Gesundheit im Gleichgewicht. Mit einigen einfachen Übungen, wo die Zuhörer mitmachten, zeigte sie wie man zur Ruhe kommen kann.



Ursula Limacher dankt der Referentin Heike Gail

### WECHSEL IN DER ARBEITSGRUPPE

Pfarreiseelsorger Jules Rampini gab sich nach dem Referat beeindruckt von der grossen Schar im Saal und dem Einsatz der Besuchsgruppen, die viel Liebe in den Gemeinden verteilen würden. Er verabschiedete darauf Ursula Limacher, die nach vier Jahren als Präsidentin zurücktrat. Er dankte ihr für ihr engagiertes Wirken und die vielen guten Ideen, die sie immer einbrachte. An ihre Stelle tritt nun Monica Müller. Am Schluss der Veranstaltung waren alle zu vom Violino gespendeten Kaffee und Kuchen eingeladen, wo sich dann auch noch viele gute Gespräche ergaben.

Heini Erbini



die Arbeitsgruppe mit der neuen Präsidentin von links nach rechts: Ursula Kneubühler, Ufhusen, Isabell Schärli Hergiswil, die neue Präsidentin Monica Müller, Zell, Esther Zemp, Lüthern, Liesbeth Koller, Grossdietwil

DIE MITTE 60+

# Senioren schützen vor Betrugsdelikten

Am Mittwoch, 5. November lud «Die Mitte 60+» des Wahlkreises Willisau im Gasthof St. Mauritz zur traditionellen Herbstveranstaltung ein, diesmal mit dem Thema «Betrugsdelikte – wie kann ich mich schützen» wo die Seniorinnen und Senioren von Fachspezialisten der Polizei viele wertvolle Information bekamen.



Referenten und Präsidentin von links nach rechts: Diskussionsleiter Rico De Bona, Edith Theiler, Die Mitte 60+ Präsidentin Inge Lichtsteiner, Polizeikommandant Adi Achermann, Fachspezialist Prävention und Seniorenschutz René Jurt.

Die Präsidentin von «Die Mitte 60+», Inge Lichtsteiner, freute sich, als sie im vollen Saal des Gasthofes St. Mauritz die vielen Seniorinnen und Senioren begrüßte, was auch zeige, dass das Thema Betrugsdelikte, weil auch viele ältere Leute Opfer der Betrüger seien, auf grosses Interesse stösse. Gleich zu Beginn schilderte dann Edith, die als Mitarbeiterin von Pro Senectute in Hochdorf mit Seniorinnen und Senioren zu tun hat, drei Beispiele von Betroffenen, die mit Betrügern zu tun hatten, die mit Schock-Telefonanrufen und falschen Polizisten Geldbeträge ergaunern wollten. Doch dank der kritischen Aufmerksamkeit der Betroffenen gingen die Betrugsversuche ins Leere.

René Jurt, Fachspezialist für Prävention und Seniorenschutz der Luzerner Kantonspolizei orientierte dann in seinem Referat, welche Beträgereien es gibt und wie man sich davor schützen kann. So erklärte er auch einige Sicherheitsregeln wie man

sich verhalten soll, wenn man am Bankomat Geld beziehen möchte. Er empfahl auch wenn immer möglich nicht den Automat im Freien, sondern den Automat im Schalterraum der Bank zu benutzen und grosse Beträge am Schalter zu beziehen. Er erklärte auch, dass Diebstähle vor allem im Gedränge passieren. Taschen und Portemonnaie sollten eng am Körper getragen werden. Er empfahl auch nur wenig Bargeld bei sich zu haben, Plastikgeld sei sicherer. Aufpassen müsse man auch, wenn man auf der Strasse von Unbekannten angesprochen werde und abgelenkt würde. Oft seien hier Trickdiebe am Werk. Zudem soll man nie unbekannte Personen in die Wohnung lassen. Unbekannte Handwerker, die eingelassen werden möchten, müssten sich ausweisen können. Man sollte auch zuerst beim vermeintlichen Anbieter nachfragen. Um Diebstähle aus Autos zu verhindern, soll man auch im abgeschlossenen Auto keine Wertsachen sichtbar liegen lassen, sondern sie in den Kofferraum legen damit sie für Diebe unsichtbar sind. Um Einbrüche zu verhindern sei es wichtig, dass die Türen und Fenster richtig geschlossen sind. Anwesenheit könne man auch mit wechselndem Licht simulieren. Dass Hausschlüssel nicht in Blumentöpfen gehören sollte auch allen klar sein. Wenn man die Nachbarschaft pflegt, dürfe man sich auch darauf verlassen, dass die Nachbarn bei Abwesenheit die Wohnung oder das Haus im Auge behalten. Stelle man Unregelmässigkeiten fest so soll man auch mit der Telefonnummer 117 die Polizei rufen.

## POLIZEI HOLT NIE GELD AB

In Sachen Schockanrufe meinte er, dass die echte Polizei nie Geld abhole, sondern – was dann zur Heiterkeit im Saal führte – immer Rechnungen mit Einzahlungsscheinen verschicke. Auch die Benützung des Internets verlange immer kritische Aufmerksamkeit. Gefälschte Webseiten, die täuschen echt aussehen, sei es von Banken oder Firmen, könne man oft nur wenn man genau hin-

schau erkennen. Onlinekäufe und E-Banking seien zwar bequem, doch sie würden erhöhte Aufmerksamkeit erfordern. Am Schluss des Referats gab er auch noch einige Tipps zum Verhalten im Verkehr. Unter anderem sei es vor allem wichtig auch für die anderen Verkehrsteilnehmer durch helle Kleidung sichtbar zu bleiben, vor allem jetzt, wenn es schon früh einnachtet.

## HERAUSFORDERUNGEN DER LUZERNER POLIZEI

Der Kommandant der Luzerner Polizei Adi Achermann, referierte darauf über die aktuellen Herausforderungen der Polizei. So hatte sie im vergangenen Jahr zu tun mit 22457 Straftaten, 2079 Verkehrsunfällen und 102523 Notrufen. Die Polizei habe gegenwärtig 900 Vollzeitstellen, 43 Polizeihunde und 213 Fahrzeuge. Die Hauptaufgabe sei die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Kanton Luzern. Viele Herausforderungen müssten bewältigt werden von Umstrukturierungen bis zur grösser werdenden Bürokratie und Regulierungen. Drogenhandel, Menschenhandel, Gewalt- und Vermögensdelikte fordern die Polizei. Zudem hätte man immer mehr mit organisierter Kriminalität und steigenden mafiosen Strukturen zu tun. Die Polizei müsse aufmerksam und aktiv sein um Verhältnisse wie in Schweden und Deutschland zu vermeiden. Im Kanton Luzern komme auf 608 Einwohner ein Polizist, die Empfehlung des Bundes wäre aber eine Polizeiperson auf 408 Einwohner. Nebst den Unfällen mit Autos halten steigende Töff- und E-Bike Unfälle die Polizei auf Trab. Er freue sich, dass die Polizei mit dem geplanten Sicherheitszentrum in Rothenburg endlich eine zeitgemäss Infrastruktur erhalte. Adi Achermann legte allen ans Herz, im November 2026, wenn über das Projekt abgestimmt werde, ein Ja in die Urne zu legen.



Diskussionsrunde mit Rico De Bona

Nach den Referaten leitete Rico De Bona die Diskussionsrunde wo nicht nur Fragen aus dem Publikum beantwortet wurden, sondern wo er auch die Referenten mit Fragen herausforderte. So nahm man, dass die Polizei auch den Kontakt mit der Bevölkerung sucht, dass für genügend qualifizierten Nachwuchs gesorgt wird, die Schadensumme im vergangenen Jahr die durch Betrüger verursacht wurde 675 Mio. Franken beträgt. Es wurde aber auch auf die Broschüren der Polizei aufmerksam gemacht die auflagen und von allen gratis mitgenommen werden konnten.

Nach dem Dank von Inge Lichtsteiner an die Referenten und allen die zum gelungenen Anlass beigetragen hatten waren alle zu einem Apéro eingeladen, wo sich noch viele gute Gespräche ergaben.

Heini Erbini



# J + S Skilager Hoch-Ybrig 2026

Hello Skifans

**Vom 8. Februar bis 13. Februar 2026** hast du wieder die Möglichkeit, eine Woche lang ein Skierlebnis zu geniessen. Ausgebildete J+S Leiter werden dafür sorgen, dass du nebst dem Skivergnügen auch deine Fahrtechnik verbessern und ausfeilen kannst. Das abwechslungsreiche Skigebiet Hoch-Ybrig bietet uns wieder eine interessante Woche im Schnee.

Der Lagerbeitrag beträgt für Jugendliche unter 16 Jahren CHF 320.00 für jene zwischen 16 und 20 Jahren CHF 400.00. Das Lager ist für Skifahrer gedacht.

Zusammen mit deinen Freunden kannst du eine Woche im Schnee mit viel Unterhaltung und Spass erleben. Das Leiterteam hofft, dass du dir diese Chance nicht entgehen lässt.

## Anmeldungen sind zu senden an:

Nicole Glanzmann, Hirsennegg 3, 6156 Lüthern

Bei Fragen könnt ihr euch an Sandro Wechsler wenden: 079 714 40 37

**Anmeldeschluss ist der:  
4. Januar 2026**

Also bis bald.



## ANMELDUNG SKILAGER HOCH-YBRIG 2026

Name: .....

Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

AHV-Nr.: .....

Geburtsdatum: .....

Krankenkasse: .....

Datum und Unterschrift: .....

(Mit der Unterschrift habe ich die Lagerordnung gelesen und bin damit einverstanden)

Unterschrift der Eltern: .....

(Bei jedem Jugendlichen zwingend; mit der Unterschrift wird die Lagerordnung/Regeln akzeptiert)

Wünsche und Ideen für die Lagerküche:

## Spendenliste:

..... Bargeld

Bei Lebensmittelpenden bitte Kontakt aufnehmen mit Brigitte Peter 079 791 34 27.

## LAGERORDNUNG

Die Lagerordnung dient nicht dazu die Jugendlichen einzuschüchtern, sondern die Grenzen aufzuzeigen, in welchen sich die Jugendlichen frei bewegen können. Mit der Anmeldung zeigt sich jeder Teilnehmer mit dieser Ordnung einverstanden und erklärt sich bereit, diese zu befolgen. Sollten diese Grenzen im Lager dennoch überschritten werden, so muss mit Sanktionen gerechnet werden, z.B. Wegweisung aus dem Lager.

1. Jugendliche unter 16 Jahren kein Alkohol und keine Drogen
2. Durch den Tag gilt Alkoholverbot für alle
3. Raucherverbot im Haus und auf der Piste
4. Jugendliche unter 16 Jahren sind ab 20:00 Uhr im Lagerhaus
5. Ab 22:00 Uhr befinden sich alle Teilnehmer im Lagerhaus
6. Ab 22:00 Uhr herrscht in allen Zimmern und ums Haus Nachtruhe
7. Knaben & Mädchen haben getrennte Zimmereinteilungen und dürfen ab 20.00 Uhr keine fremden Zimmer betreten!

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheiten, Sachschäden, Diebstahl und Materialverlust.



# Gesund durch den Winter

## Wichtige Hygiene- und Schutzmassnahmen gegen akute Atemwegserkrankungen

Mit dem Herbst hat auch die Saison für Erkältungen und Grippe begonnen. Aktuell gehen wieder mehr Menschen wegen Husten, Schnupfen und Fieber zur Ärztin oder zum Arzt. Die Viren verbreiten sich besonders schnell über Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen in die Luft gelangen. Befindet sich eine andere Person in der Nähe, kann sie sich leicht anstecken. Eine Übertragung ist auch über die Hände möglich. Durch Berührungen im Gesicht können die Viren über die Schleimhäute in den Körper gelangen und sich dort vermehren. Daher empfiehlt die Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern, sich wieder vermehrt an die bekannten Hygieneregeln zu halten.

## SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE!

Mit ein paar einfachen Verhaltensregeln lässt sich eine akute Infektion der Atemwege vorbeugen bzw. eine Weiterverbreitung eindämmen:

- Hände regelmäßig gründlich waschen oder desinfizieren
- Innenräume regelmäßig gut lüften
- Immunsystem mit ausgewogener Ernährung und genügend Bewegung stärken
- Abhängig vom individuellen Risiko: Impfschutz erneuern
- Bei Erkältungssymptomen:
  - In Einweg-Taschentuch oder Ellbogen niesen und husten
  - Hygiene- oder FFP2-Maske tragen (zum Schutz des Umfelds)
- Bei Erkrankung zu Hause bleiben

Der bisherige Nationale Grippeimpftag wird in diesem Jahr erstmals durch eine Nationale Impfwoche ersetzt. Diese findet vom **10. bis 15. November 2025** statt. Während dieser Aktionswoche bieten teilnehmende Arztpraxen und Apotheken einen einfachen Zugang zu Schutzimpfungen gegen Grippe, Covid-19 und RSV an. Weitere Informationen zur nationalen Impfwoche finden Interessierte auf einer Website des Bundesamtes für Gesundheit: [www.impfen-schweiz.ch](http://www.impfen-schweiz.ch)

Weitere Informationen zu Verhaltens- und Impfempfehlungen finden Sie auf der Website des Kantons Luzern <http://gesundheit.lu.ch/Atemwegsinfektionen>.

# CARMENDRUCK.CH

Printprodukte & Layouts

Rück die Dinge ins richtige Licht und sie werden leuchten.

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Carmen-Druck AG 6242 Wauwil 041 980 44 80 info@carmendruck.ch

**Fuhrimann**  
GmbH  
Heizung Sanitär Energie



[fuhrimann-gmbh.ch](http://fuhrimann-gmbh.ch)



**Liebe Lüthertalerinnen und Lüthertaler**

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage, viel Freude und beste Gesundheit. Mit frischer Energie freuen wir uns darauf, Sie auch im Jahr 2026 weiterhin begleiten zu dürfen.

Dorfstrasse 32 | Luzernstrasse 23  
6153 Ufhusen | 4950 Huttwil  
041 970 11 19 | 062 962 49 50  
[info@fuhrimann-gmbh.ch](mailto:info@fuhrimann-gmbh.ch)  
[www.fuhrimann-gmbh.ch](http://www.fuhrimann-gmbh.ch)

DUBACH ROLF METALLGESTALTUNG GMBH

## Von Sägewerk bis Oldtimer – ein erlebnisreicher Tag

Am Freitag, 25. Oktober, fand der alljährliche Betriebsausflug der Dubach Rolf Metallgestaltungen GmbH statt; ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Mitarbeitenden.

### BESUCH BEI DER TSCHOPP HOLZINDUSTRIE AG

Der Tag begann gemütlich mit Kaffee und Gipfeli bei der Tschopp Holzindustrie AG in Buttisholz. Der Besuch war kein Zufall: Ein ehemaliger Kundenauftrag bot die Gelegenheit, moderne Holzbearbeitung hautnah zu erleben und einen Blick in die Produktion zu werfen.

### MITTAGESSEN IN DER BARAGGE

Zum Mittagessen ging es in die Barrage in Sursee, ein gemütliches Restaurant mit Handwerker-Flair, wo sich alle wohlfühlten und gestärkt wurden. Danach stand Roggliswil auf dem Programm: Eigentlich war Go-Kart-Fahren geplant, doch wegen dem grossen Andrang konnte leider niemand selbst fahren. Stattdessen genossen die Mitarbeitenden einen entspannten Apéro vor Ort.

### EINBLICKE IN EIN LEBENSWERK

Am späteren Nachmittag führte die Reise nach Sumiswald zu Herrn Aebi, einem leidenschaftlichen Sammler. In seinem privaten Museum präsentierte er eine beeindruckende Sammlung von Oldtimern und historischen Tanksäulen. Der Kontakt zu ihm entstand bereits vor zwei Jahren – über den Verkauf einer Tanksäule. Neben seinen Ausstellungsstücken zeigte Herr Aebi auch seine vier Bücher, die Einblicke in seinen Berufsalltag und seine Sammelleidenschaft geben. Ein weiterer Apéro durfte dabei nicht fehlen.



Betriebsausflug Dubach Rolf Metallgestaltung GmbH

### GEMEINSAMES ESSEN ZUM ABSCHLUSS

Den Tag liess die Gruppe beim Abendessen im Gasthof Bären in Sumiswald ausklingen, bei angeregten Gesprächen und herhaftem Lachen.

Ein rundum gelungener Tag – voller Eindrücke, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse, die einmal mehr zeigten: Bei Dubach Rolf Metallgestaltung GmbH wird nicht nur Metall geschmiedet, sondern auch der Teamzusammenhalt.

## Mehr Landtechnik AG über den Wolken

Die Vorfreude bei den Mitarbeitern der Mehr Landtechnik AG war seit Wochen gross, denn dieses Jahr durfte die ganze Belegschaft für drei Tage verreisen. Am Samstag, 8. November 2025 war es dann endlich soweit. Die Reisegruppe startete mit einem beruhigenden Schnaps, pünktlich um 5.00 Uhr in der Früh, die Reise zum Flughafen nach Zürich. Anschliessend wurde der Platz im Flugzeug eingenommen und die Mannschaft flog mit der Swiss in Richtung Norden, nach Hamburg. In der Hafenstadt machten sie einen kurzen Abstecher in die City und nach St. Pauli. Um 14.00 Uhr wartete die gebuchte Hafenrundfahrt auf die Männer, welche ein grosses Erlebnis bat. Auf einem kleinen Personenschiff fuhren sie vorbei an den riesigen Containerschiffen, den mächtigen Krane und der spektakulären Speicherstadt. Ab diesen Objekten konnten die Männer nur staunen. Es war sehr interessant und unglaublich, dieser faszinierende Ort einmal von so nahe zu betrachten.

Mit vielen Eindrücken von Hamburg machte sich der Chef mit allen seinen Mitarbeitern auf den Weg nach Hannover. Trotz der verspäteten Ankunft, konnte doch noch das Hotel bezogen, ein kleiner Snack gegessen und für einige das Nachtleben erkundet werden.

Am Sonntagmorgen war es dann soweit. Der Besuch der Agritechnica 2025, der weltgrössten Landtechnik Messe, war auf dem Tagesprogramm. Voller Begeisterung und Interesse besuchten die Reisegruppe die Messe. Auf die Besucher warten nun rund siebenundzwanzig riesige Hallen, gefüllt mit Agrar-, Land und Forstmaschinen. Dort wurde geschaut, getestet, verglichen, fachgesimpelt und Kontakte geknüpft.



Gruppenfoto Mehr Landtechnik AG

Das gemeinsame Abendessen, sowie der gemütliche Ausgang im Pub stärkte den Teamgeist noch einmal mehr!

Den Montag starteten einige müder, als die Anderen, jedoch waren alle sehr motiviert, noch einmal die Messe zu besuchen. Die Crew konnte sich dann noch bis zum Mittag auf der Messe verweilen, bevor es dann wieder zum Flughafen zurück ging.

Dank dem Rückenwind landete die Mannschaft früher als geplant in Zürich. Mit vielen tollen Erinnerungen kehrte die Reisegruppe der Mehr Landtechnik AG freudig wieder nach Hergiswil zurück.

Bei dieser Gelegenheit möchte Christian auch seinen Eltern und seiner Familie herzlich danken, welche während der Abwesenheit von ihm und seinem Team, so tüchtig und gut zuhause im Geschäft, zum Rechten geschaut haben.

## Spendergebnis der Herbstsammlung

### HERZLICHEN DANK FÜR DIE GROSSE UNTERSTÜTZUNG!

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen. In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt Ihnen Sicherheit im Alltag.

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren Dienstleistungen dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Unterstützung sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren

Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

#### IHRE SPENDE HILFT

- Einsamkeit zu lindern
- Mit Freude älter zu werden
- Selbstbestimmt zu leben

#### DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜZUNG

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam» sammeln Freiwillige vom 15. September bis 25. Oktober Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zuhause zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Lüthern CHF 2'760.00 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Rita Peter-Fischer, Ortsvertreterin von Lüthern, allen Spendern und Spendern herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Lüthern verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Küchen aus Leidenschaft

**B+U Küchen**  
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

[www.buag-kuechen.ch](http://www.buag-kuechen.ch)

Telefon: 041 988 22 42  
E-Mail: [info@buag-kuechen.ch](mailto:info@buag-kuechen.ch)

**Küchen und Umbau**

**Unser Business – Ihr Gewinn**

**Was wir Ihnen zu bieten haben, lässt Sie vor Freude kochen...**



# Reformierte Kirche Willisau-Hüswil

## FIIRE MIT DE CHLIINE

Die nächsten Fiire finden am **Mittwoch, 17. Dezember und 28. Januar**, 9.30 Uhr, in der Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3–5jährige) und ihre Eltern/Grosseltern/Gotte/Götti, mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora. Wir beten, singen, schauen eine Bilderbuchgeschichte an und machen eine passende Aktivität (Basteln, o.ä.) anschliessend jeweils Znuni im Unterrichtszimmer mit Spielecke.

## NACHMITTAGSTREFFS IN WILLISAU UND ZELL

Die Nachmittagstreffe in Willisau und Zell wenden sich an alle kulturell und religiös Interessierten und ist offen für alle Besucher, unabhängig von Alter oder Konfession. In Willisau finden die Anlässe im reformierten Kirchenzentrum (Adlermatte 14) statt. Im Anschluss offeriert der reformierte Frauenverein Willisau jeweils ein passendes Zobig.

Die Anlässe in Zell finden jeweils im Saal des Wohn- und Begegnungsort Violino, Luthernstrasse 3, von 15 Uhr bis ca. 16.15 Uhr statt. Ab 14 Uhr und bis 17 Uhr ist die Cafeteria des Violino geöffnet und bietet warme und kalte Getränke und Snacks an. So kommt auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz! **Der Eintritt ist an beiden Orten kostenlos (Kollekte).** Schauen Sie vorbei – Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfr. Thomas Heim und das Team des Violino Zell  
Pfr. Philemon Läubli und das Team des reformierten Frauenvereins Willisau

**Donnerstag, 4. Dezember, 15 Uhr, Violino Zell**  
**«O du fröhliche – Prost Neujahr» mit Fritz von Gunten**



Tauchen Sie ein in die vielfältigen Weihnachts- und Neujahrsbräuche der Schweiz – von besinnlich bis kurios. Fritz von Gunten erzählt kenntnisreich und unterhaltsam von Traditionen zwischen Advent und Altem Silvester. Ein lebendiger Blick auf festliche Zeiten, der Erinnerungen weckt und Neues entdecken lässt.

**Donnerstag, 11. Dezember, 14 Uhr, Kirchenzentrum Adlermatte**

**Die Bibel mit den Augen anderer sehen – Mit Dr. Christian Weber, Mission 21**



Was passiert, wenn Menschen aus aller Welt die Bibel in Bildern erzählen? Pfarrer Dr. Christian Weber zeigt eindrucksvolle Kunstwerke und öffnet neue Perspektiven auf vertraute Geschichten. Ein bereichernder Nachmittag, der Horizonte weitert – spirituell und kulturell.

## BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE HÜSWIL

Sonntag, 30. November  
09:30 Uhr **Gottesdienst zum ersten Advent** mit Pfarrer Thomas Heim und Areg Mkhitaryan (Armenien) aus dem Institut Bossey bei Genf, Kurt Andreas Finger, Querflöte/Flöte und Organistin Lisbeth Thürig, mit Kinderhüeti, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 14. Dezember  
09:30 Uhr **Gottesdienst zum dritten Advent mit der Gitarrengruppe Luthern-Ufhusen**, mit Pfarrer Thomas Heim

Mittwoch, 24. Dezember

19:00 Uhr **Gottesdienst an Heiligabend** mit Pfarrer

Thomas Heim und Organist Yurii Feshchenko

Donnerstag, 25. Dezember

09:30 Uhr **Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl**, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Lisbeth Thürig

Donnerstag, 1. Januar 2026

19:00 Uhr **Neujahresgottesdienst** mit Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann, anschliessend Apéro

## ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER IN MUNDART IM GOTTESDIENST

Der bekannte Liedermacher Christof Fankhauser aus Hütten hat in seinem Projekt „Singet!“ zu altbekannten Kirchenliedern neue, erfrischende Texte in Mundart geschrieben. In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit entdecken wir in den Gottesdiensten einige dieser Neukreationen. Freuen Sie sich dabei auf vertraute Melodien mit neuen Worten. So beginnt zum Beispiel das Lied „Macht hoch die Tür“ mit den Worten: „Tüet d'Türen uuf, so wyt wi s geit, es chunnt der Herr vor Herrlichkeit.“

## INTERNETPRÄSENZ UND ONLINE-GOTTESDIENSTE UND PODCAST

Besuchen Sie uns auch auf Instagram [www.instagram.com/hueswil](https://www.instagram.com/hueswil) oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf [www.anchor.fm/hueswil](https://www.anchor.fm/hueswil)

## FOTO AUS DEM GEMEINDELEBEN



Willisau bekommt einen fröhlichen, neuen reformierten Pfarrer: Philemon Läubli bei seinem Einführungsgottesdienst am 19. Oktober 2025.

# Vögel am Futterhaus

Welch farbiger Vogel sitzt da wohl am Futterhaus? Wie heisst jener dort im Dornenstrauch? Und wer pickt da am Apfel im schneedeckten Garten? Am Kurzkurs erhältst du das Rüstzeug, diese Fragen zu beantworten. Zudem erfahren wir, wie man Vögel am Futterhaus richtig füttert und lernen, mit welchen einfachen Massnahmen die unterschiedlichen Vögel im Garten weitergefördert werden können. Der Kurs ist offen und richtet sich an alle grossen und kleinen Vogelinteressierte.

Datum / Zeit: **10. Dezember 2025** von 19:00 – 20:30 Uhr

Anmeldung: (bis 7. Dezember) mit Angabe der Anzahl teilnehmender Personen, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

[naturnetzregionwillisau.ch/event/voegel-am-futterhaus/](http://naturnetzregionwillisau.ch/event/voegel-am-futterhaus/) oder [info@naturnetzregionwillisau.ch](mailto:info@naturnetzregionwillisau.ch)



Die Kohlmeise ist ein regelmässiger Gast am Futterhaus. Der farbenfrohe Besucher erfreut Gross und Klein (Foto: Michael Gerber, BridLife Schweiz).

# Lichterglanz Hofstatt

## ADVENTSKALENDER 2025

Montag	1. Dez. 2025	Bäckerei Hodel AG Elektro Gander AG	Dorfstrasse 7 Dorfstrasse 21
Dienstag	2. Dez. 2025	Lisbeth Künzli	Dorfstrasse 22
Mittwoch	3. Dez. 2025	Doris Dubach	Rüediswil 7
Donnerstag	4. Dez. 2025	Vrony Petermann	Althaus 2
Freitag	5. Dez. 2025	Susanne Dubach	Feldmatt 15
Samstag	6. Dez. 2025	Emma Wüthrich	Rüediswil 6
Sonntag	7. Dez. 2025	Wohngemeinschaft Jolanda Bühler	Rüediswil 4 Althaus 6
Montag	8. Dez. 2025	Dubach Metallgestaltung GmbH Eveline Christen	Rüediswil 9 Dorfstrasse 12
Dienstag	9. Dez. 2025	Susanne Lustenberger	Feldmatt 19
Mittwoch	10. Dez. 2025	Daniela Wechsler	Feldmatt 13
Donnerstag	11. Dez. 2025	Vreni Stöckli	Feldmatt 1
Freitag	12. Dez. 2025	Ottilia Christen	Feldmatt 2
Samstag	13. Dez. 2025	Urs Bernet	Entenbach 4
Sonntag	14. Dez. 2025	Priska Galliker	Dorfstrasse 15
Montag	15. Dez. 2025	Sandra Bühler	Feldmatt 11
Dienstag	16. Dez. 2025	Kristina Galliker	Rüediswil 11
Mittwoch	17. Dez. 2025	Käsekeller Napf-Chäsi AG	Rüediswil 3
Donnerstag	18. Dez. 2025	Eliane Zihlmann / Heidi Bucher	Dorfstrasse 6
Freitag	19. Dez. 2025	Martina Schwegler	Mittler-Brügglistamm
Samstag	20. Dez. 2025	Annemarie Lustenberger	Feldmatt 5
Sonntag	21. Dez. 2025	Schule Hofstatt	Dorfstrasse 5
Montag	22. Dez. 2025	Esther Zemp	Feldmatt 3
Dienstag	23. Dez. 2025	Ruth Bühler	Bäumen 1
Mittwoch	24. Dez. 2025	Christen AG / Zwyer AG	Rüediswil 5

Geniesst den Zauber der Lichter bei einem schönen Abendspaziergang. Die Lichter werden jeweils ab 17.00 Uhr erstrahlen.

Am Montag, 29.12.2025 ab 18.00 Uhr, in der Halle der Christen AG, Rüediswil 5; freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend, bei dem Alle aus dem Lüthertal herzlich eingeladen sind.

Während draussen die Feuerschale für Wärme sorgt, stellen wir drinnen heißen Punsch bereit. Diejenigen die möchten können das eigene Grillgut und Brot mitbringen zum Grillieren.

Wir wünschen Allen frohe Adventstage, viele Lichtblicke und allzeit beste Gesundheit.  
Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und mit vorweihnachtlichen Grüßen  
Ruth Bühler und Eveline Christen



### ÖV-TIPP

## Christkindli Märt

**Märchenhaft – Engelhaft – Sagenhaft:** Den Christkindli Märt geniessen mit kurzer Gehdistanz und ohne Parkplatzsuche!

### CHRISTKINDLI MÄRT WILLISAU

Vom Freitag, 5. Dezember bis Sonntag, 7. Dezember 2025 findet der bezaubernde Christkindli Märt im Städtli Willisau statt. Die spezielle Atmosphäre im historischen Städtli zieht Besucher aus allen Teilen der Schweiz und dem nahen Ausland nach Willisau, wo feine Düfte und vorweihnächtliche Klänge in der Luft liegen. Kulinarisch bieten die Vereine eine breite Auswahl an leckeren Sachen an. Eine Tasse Glühwein oder Engelkaffee? Das darf an einem Märtbesuch natürlich nicht fehlen. Und mit ÖV unterwegs darf es auch «eys meh sy».

Detailprogramm siehe: christkindlimärt-willisau.ch.

Tipp: Kirchturmführung täglich von 13:00 bis 17:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde.

### REISE MIT ÖV AM FREITAG

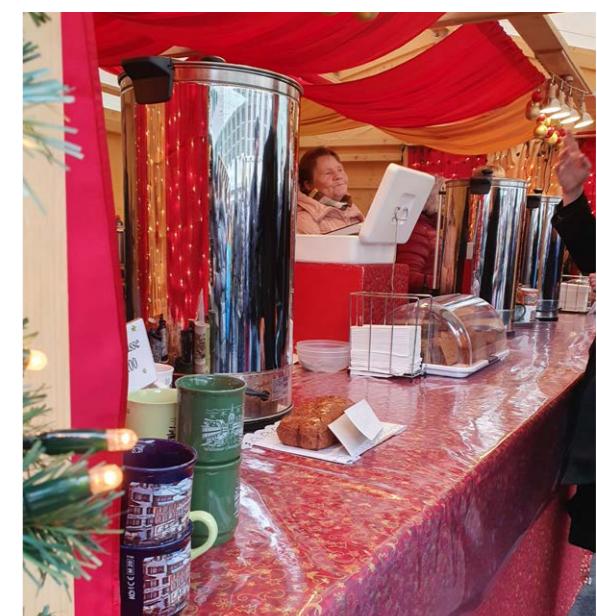
Lüthern ab 12:02 Uhr	Willisau an 12:29 Uhr
Willisau ab 16:27 Uhr	Lüthern an 16:51 Uhr
(oder ab 17:27 / 18:27 Uhr)	

### REISE MIT ÖV AM WOCHENENDE

Lüthern ab 09:32 Uhr	Willisau an 09:59 Uhr
(oder zwei Stunden früher)	
Willisau ab 14:57 Uhr	Lüthern an 15:21 Uhr
(oder jeweils zwei Stunden später bis 20:57 Uhr)	

Jeweils umsteigen in Zell

Kosten CHF 7.40 pro Person mit Halbtax



Impressionen vom Christkindli Märt



Von Herzen wünschen wir Ihnen  
frohe Festtage und gemütliche Stunden im  
Kreise der Liebsten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei  
Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen und  
die vielen schönen Aufträge bedanken!

Herzliche Grüsse

Mehr Landtechnik AG



## RAIFFEISEN



Was **uns** ausmacht:

# Julias Vorsorge.

Mit unserer Kompetenz unterstützen wir Sie,  
Ihre Vorsorge aktiv anzugehen und allfällige  
Vorsorgelücken zu schliessen. So kommt neben  
Beruf und Familie Ihre Vorsorge nicht zu kurz.

Als Genossenschaft beraten wir alle unsere  
Kundinnen persönlich und bieten umfas-  
sende Vorsorgelösungen an – damit Sie Ihre  
finanzielle Unabhängigkeit sichern können.



Mehr erfahren:

## TELEFONNUMMERN

# Wichtige Kontakte

## Notfalldienst

### Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell:  
041 970 23 33  
Sonntagsdienst: jeweils SA 10.00 Uhr bis MO 7.00 Uhr

### Ärzte

Notfallnummer:  
0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

### Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft:  
0848 585 263

## Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern  
041 530 10 01

## Chenderhüetidienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 –  
11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

### Auskunft erteilen

Daniela Marbach: 079 335 72 64  
Jasmin Zihlmann: 079 531 84 62

## Mütter/Väterberatung SoBZ

Jeweils Dienstagnachmittag  
Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30  
Anmeldung [www.sobz-willisau-wiggertal.ch/  
dienstleistungen/muetter-und-vaeeterberatung](http://www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeeterberatung)

## Fahren, Besuchen, Begleiten, und Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern  
[verein-knospe-luthern.ch](http://verein-knospe-luthern.ch) / 041 978 14 80

## MONATSREZEPT

# Chrüter-Chlüsli

Rezept für 8 Stück

### TEIG

500 g Weissmehl

12 g Salz

1 EL getrocknete  
Provence-Kräuter

80 g Reibkäse

50 g Schinken

10 g Hefe

3 dl Wasser

### GARNITUR

16 Haselnüsse

wenig Mohnsamen

1 Ei

## ZUBEREITUNG

1. Für den Teig Weissmehl, Salz, Provence-Kräuter und Reibkäse in eine Schüssel geben. Schinken in sehr kleine Würfeli schneiden, beigeben, alles gut mischen und in der Mitte eine Mulde formen. Hefe in die Mulde brösmelen, Wasser dazugeben und alles zu einem weichen, geschmeidigen Teig kneten. Teig zugedeckt bei Zimmertemperatur ca. 2 Stunden ums Doppelte aufgehen lassen.

2. Teig auf wenig Mehl 1½ cm dick auswalten, 8 Rondellen ( $\varnothing$  7 cm) ausstechen und in einem Kreis auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Äussere Viertel der Rondellen mit Wasser bestreichen.

3. Teigreste zusammenfügen und zu einer 1½ cm dicken Rondellen auswalten. Diese in 8 Dreiecke schneiden, je ein Dreieck als Mütze auf die Rondellen setzen.

4. Je zwei Haselnüsse als Augen ins Gesicht drücken und je einen Bart mit einer Gabel eindrücken. Ei verquirlen, Chlüsli damit anstreichen und Mütze mit Mohnsamen bestreuen. Chlüsli nochmals 30 Minuten ruhen lassen.

5. Mit einer Schere bei jedem Chlüsli einen Mund einschneiden und die Chlüsli in der Mitte des auf 200°C vorgeheizten Ofens ca. 30 Minuten backen. Auf einem Gitter auskühlen lassen.



Duftende Chrüter-Chlüsli

Monika Birrer



## Veranstaltungskalender Dezember / Januar

DEZEMBER			JANUAR		
MI 03.12.	Gemeindeversammlung (Budget 2026) Einwohnergemeinde Luthern, Gemeindesaal Luthern		SA 03.01.	Startgottesdienst Erstkommunion Pfarrei, Pfarreiheim Luthern	
DO 04.12.	Rorate-Gottesdienst mit Z'morge im Gemeindesaal Pfarrei, Pfarrkirche und Gemeindesaal		SO 04.01.	Skitag Schiklub Luthern, Ort nach Ansage	
DO 04.12.	Jassen mit Samichlausbesuch Frauenverein, Pfarreiheim		MO 05. - SA 17.01.	Ext. Kegelmeisterschaft Krone Luthern Kegelclub Napf Luthern, Kegelbahn, Gasthof Krone	
FR 05.12.	Adventsfeier Trachtengruppe Luthern, Pfarreiheim Luthern		DI 06.01.	Schneeschuh-Wanderung Feldmusik Luthern, Region Luthern	
FR 05.12.	Raclettabend Schiklub Luthern, Wiggere		DO 08.01.	Jassen Frauenverein, Pfarreiheim	
SO 07.12.	Adventskonzert Feldmusik Luthern, Wallfahrtskirche Luthern Bad		FR 09.01.	Gwärblerneujahrsapero Gewerbeverein Hinterland	
SO 07.12.	Christkindli-Märt-Konzert der Musikschule Musikschule Region Willisau, Willisau, Städtli		SA 10.01.	Kindergottesdienst Pfarrei, Pfarreiheim	
SO 07.12.	Generalversammlung Damenturnverein, Krone		DI 13.01.	Vereinsübung Samariter am Napf, Pfarreiheim	
MO 08.12.	1. Skitag Schiklub Luthern, Ort nach Ansage		FR 16.01.	Mittagstisch Verein KNOSPE Luthern, wird im WB und Website publiziert	
DI 09.12.	Vereinsübung Samariter am Napf, Gemeindehaus Hergiswil		FR 16.01.	Generalversammlung Feldmusik Luthern, Gasthof Krone	
FR 12.12.	Absenden Gabenkegeln Gasthof Krone Luthern KK - Napf Luthern, Saal, Gasthof Krone Luthern		SA 17. / SO 18.01.	Jahreskonzert und Theater Jodlerklub Echo vom Napf Luthern, Gemeindesaal	
SO 14.12.	Adventskonzert der Musikschule Musikschule Region Willisau, Zell, Pfarrkirche		DI 20.01.	Geschichtenzzeit Schule Luthern, Bibliothek	
SA 20. / SO 21.12.	Weihnachtsblasen Feldmusik Luthern, Kreis Hofstatt		DI 20.01.	LILU Lichterfestival Luzern Frauenverein Luthern	
SO 21.12.	Chlichenderfir Pfarrei Luthern, Pfarrkirche Luthern		MI 21.01.	Sprechstunde mit Gemeinderat Gemeindehaus, 07.00 – 08.00 Uhr	
MO 29.12.	Blutspende Samariter am Napf, Gemeindesaal Luthern		MI 21.01.	Jahreskonzert und Theater Jodlerklub Echo vom Napf Luthern, Gemeindesaal	
			FR 23.01.	GV Männerriege Luthern Restaurant Alp Bädlegg Luthern Bad	
			SA 24.01.	Jahreskonzert und Theater Jodlerklub Echo vom Napf Luthern, Gemeindesaal	
			FR 30.01.	Generalversammlung Trachtengruppe Luthern, Krone Luthern	
			SA 31.01.	Familiegottesdienst mit Abschluss Versöhnungsweg Pfarrei und 4. Klässler mit Heidi Meier Huber, Pfarrkirche	
			SA 31.01.	Solo-, Duo- & Ensemblewettbewerb Musikschule Region Willisau, Schlossfeld / Areal Kantonsschule Willisau	
			SA 31.01.	16. Willisauer Solo- Duo- Ensemblewettbewerb der Musikschule Musikschule R. Willisau, Willisau, Kanti und Schlossfeld	
			SA 31.01.	Heimturnier Street Panthers Junioren Street Panthers, Turnhalle	

### Gemeindeverwaltung Luthern

Oberdorf 8 | 6156 Luthern

041 978 80 10 | [gemeindeverwaltung@luthern.ch](mailto:gemeindeverwaltung@luthern.ch)

[luthern.ch](http://luthern.ch)